

Betriebsanleitung

UPster U 500 M2

Gläser- und Geschirrspülmaschine

Original-Betriebsanleitung



Typ: U 500 M2
U 500G M2



VORSICHT – Vor Gebrauch der Spülmaschine die Anleitung lesen!

Inhaltsverzeichnis

1	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	4
2	HINWEISE ZUR BETRIEBSANLEITUNG	5
2.1	Produktidentifikation	6
2.2	Lieferumfang	6
2.3	Mitgeltende Dokumente	6
2.4	Name und Anschrift des Herstellers	7
3	HAFTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG	8
4	SICHERHEIT	9
4.1	Symbolerklärung	9
4.1.1	<i>Hinweise in der Anleitung</i>	9
4.1.2	<i>Sicherheitssymbole in der Anleitung</i>	10
4.2	Anforderungen an das Personal	11
4.3	Restrisiken	12
4.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	14
4.5	Vorhersehbare Fehlanwendung	14
4.6	Grundlegende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	15
4.7	Verhalten im Gefahrenfall	17
5	PRODUKTBESCHREIBUNG	18
5.1	Funktionsbeschreibung	18
5.2	Übersichtsdarstellung	18
5.3	Typenschild	20
5.4	GiO-MODUL	20
5.5	Blaues Bedienkonzept	21
5.6	Dosiergeräte	21
5.7	Einbau-Wasserenthärter AktivClean (optionale Ausstattung)	22
5.7.1	<i>Desinfektionssteuerung</i>	23
6	TECHNISCHE DATEN	25
7	MONTAGE	25
7.1	Montagevoraussetzungen	25
7.1.1	<i>Prüfung des Lieferzustandes</i>	25
7.1.2	<i>Anforderungen an den Aufstellort</i>	26
7.1.3	<i>Anforderungen an den Abwasseranschluss</i>	26
7.1.4	<i>Anforderungen an den Frischwasseranschluss</i>	26
7.1.5	<i>Anforderungen an den elektrischen Anschluss</i>	27
7.2	Transport	29
7.3	Montage durchführen	30
8	INBETRIEBNAHME	31
8.1	Voraussetzungen für die Inbetriebnahme prüfen	31
8.2	Inbetriebnahme durchführen	31

9	BETRIEB/BEDIENUNG	32
9.1	Bedientastatur	32
9.2	Wahl des richtigen Reinigers und Klarspülers	33
9.2.1	<i>Spülmaschine vorbereiten</i>	33
9.3	Maschine in Betrieb setzen	35
9.4	Spülen	35
9.4.1	<i>Spülgut einräumen</i>	35
9.4.2	<i>Spülprogramm wählen</i>	36
9.4.3	<i>Spülvorgang starten</i>	38
9.4.4	<i>Spülgut ausräumen</i>	39
9.5	Spülmaschine außer Betrieb setzen	39
9.6	Verbrauchsmaterialien auffüllen	40
9.6.1	<i>Nachfüllen der internen Vorratsbehälter</i>	40
9.6.2	<i>Austausch der externen Vorratsbehälter</i>	41
9.6.3	<i>Salzbehälter auffüllen</i>	42
9.7	Regeneration des Einbauwasserenthärter	43
9.8	Wasserwechselprogramm (Option)	43
9.9	Störungen	44
9.9.1	<i>Meldungen</i>	45
9.10	Berechtigungsstufe ändern	48
9.11	Service-Ebene	49
9.11.1	<i>Parameter sichten</i>	49
9.11.2	<i>Entlüften der Leitungen</i>	50
9.11.3	<i>Regeneration manuell starten</i>	50
9.12	Dosiertechnik-Ebene	51
10	WARTUNG UND REINIGUNG	51
10.1	Wartungsarbeiten	53
10.2	Wartungstabelle	54
10.3	Tägliche Reinigung	56
10.4	Reinigung der Edelstahlflächen	57
10.5	Entkalkung	57
10.6	Ersatzteile	58
11	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG	58
11.1	Entsorgung des Verpackungsmaterials	58
11.2	Entsorgung nach Demontage	59
12	ABKÜRZUNGEN	59
13	INDEX	59
14	NOTIZEN	61



1 Konformitätserklärung

Muster / Example / Exemple / Esempio / Ejemplo / Voorbeeld / Mönster

EG-/EU-Konformitätserklärung

EC-/EU-Declaration of Conformity / CE-/UE-Déclaration de conformité / CE-/UE-Dichiarazione di conformità / CE-/UE-Declaración de conformidad / EG-/EU-conformiteitsverklaring / EG-/EU-försäkran om överensstämmelse

Firma

Company / Société / Ditta / Empresa / Fabrikant / Företag

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3 - 77652 Offenburg - Germany

Kontakt

Contact / Contact / Contatto / Contacto / Contact / Kontakt

Internet: www.meiko.de

E-mail: info@meiko.de

Telefon: +49(0)781/203-0

Seriennummer

Serial number / numéro de série / numero di serie / número de serie / volnummer / seriennummer

Spülmaschine Typ

Dishwasher model / Lave-vaisselle modèle / Lavastoviglie modello / Lavavajillas modelo / Vaatwasmachine model / Diskmaskin modell

UPster U 500 M2

Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de conformité / Dichiarazione di conformità / Declaración de conformidad / Conformitetsverklaring / Försäkran om överensstämmelse

Hiermit bescheinigen wir in alleiniger Verantwortung die Konformität des Erzeugnisses mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien, harmonisierten Normen, nationalen Normen.

We hereby declare at our sole responsibility that the product conforms to the essential requirements of the following EC Directives, harmonized standards, national standards.

Par la présente nous certifions sous notre seule responsabilité la conformité du produit avec les exigences fondamentales des directives CE, normes harmonisées et normes nationales suivantes.

Con la presente dichiariamo sotto la nostra responsabilità la conformità del prodotto con i regolamenti basilari delle seguenti direttive CE, normative armonizzate e normative nazionali.

Por la presente declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que nuestros productos están en conformidad con las exigencias básicas de las siguientes directivas de la CE, normas homologadas y normas nacionales.

Hiermee verklaren wij onder geheel eigen verantwoordelijkheid de conformiteit van het product met de fundamentele en gestelde eisen volgens EG-richtlijnen, geharmoniseerde normen en nationale normen.

Vi intygar härmed på eget ansvar att produkten överensstämmer med de väsentliga kraven i nedan angivna EG-direktiv, harmoniserade standarder och nationella standarder.

Richtlinie / Directive / Directiva / Direttiva / Directiva / Richtlijn / Direktiv

2006/42/EG / 2014/30/EU

Dokumentationsbevollmächtigter

Responsible for documentation / Responsable de la documentation / Responsabile della documentazione / Responsable de la documentación / Voor deze documentatie verantwoordelijk / Ansvarig för dokumentation

Viktor Maier

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstr. 3 - 77652 Offenburg - Germany

Offenburg,

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

ppa.
(per procura)

Dr. Thomas Peukert

Technischer Leiter

Chief Technology Officer / Directeur de la technologie / Direttore tecnico / Director técnico / Technisch directeur / Teknisk direktör





2 Hinweise zur Betriebsanleitung

Verehrter Kunde,

über das Vertrauen, das Sie in unsere Produkte setzen, freuen wir uns sehr.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie viel Freude, Arbeitserleichterung und hohen Nutzen an den Produkten von MEIKO haben.

Die Betriebsanleitung macht den Betreiber der Spülmaschine mit der Aufstellung, Arbeitsweise, Bedienung, den Sicherheitshinweisen und der Wartung vertraut.

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Spülmaschine und muss an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer weitergegeben werden.

Lesen Sie zuerst die vorliegende Betriebsanleitung genau durch. Beachten Sie auch alle weiteren Betriebsanleitungen von Zubehör und integrierten Fremdfabrikaten.

Nur mit Kenntnis dieser Betriebsanleitung können Fehler vermieden und ein störungsfreier Betrieb der Spülmaschine gewährleistet werden. Durch die Beachtung der Betriebsanleitung können Gefahren vermieden, Reparatur- und Ausfallkosten vermindert sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Spülmaschine erhöht werden.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung über die gesamte Lebensdauer der Spülmaschine auf. Der Aufbewahrungsort muss vor Feuchtigkeit geschützt sein. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut zugänglich in der Nähe der Spülmaschine auf.

Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die an oder mit der Spülmaschine arbeiten, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Für jedes EU-Land muss die Betriebsanleitung in Landessprache vorliegen. Ist das nicht der Fall, darf keine Inbetriebnahme der Spülmaschine durchgeführt werden.

Die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache, als auch alle Betriebsanleitungen aller Landessprachen der EU-Länder können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <https://partnernet.meiko.de>

Diese gesamte technische Dokumentation erhalten Sie kostenlos. Weitere Exemplare sind gegen eine Schutzgebühr erhältlich.

Hinweise zur Benutzung der Betriebsanleitung:

- Ein Punkt (•) kennzeichnet eine Aufzählung.
- Zahlen (1.) kennzeichnen mehrere Handlungsschritte, die in der vorgegebenen Reihenfolge auszuführen sind.
- Positionszahlen im Text, die sich auf Positionszahlen in Abbildungen beziehen, werden in Klammern dargestellt:
(1) Positionszahl 1 in der Abbildung
- Der Text steht immer unter der Abbildung und bezieht sich solange darauf, bis ein neues Bild folgt.



Hinweise zur Betriebsanleitung

2.1 Produktidentifikation

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Maschinentypen:

Gläser- und Geschirrspülmaschine **UPster U 500 M2 / U 500G M2.**

Name	UPster	U	500	G	M2
Bedeutung	Produktfamilie	Untertisch	Korbmaß 500x500	Gläser	Modell 2

2.2 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- 1x Gläser- und Geschirrspülmaschine UPster U 500 M2
- Passende Körbe für Gläser und Geschirr je nach Ausführung der Maschine
- Anschlussschläuche für Frischwasser und Abwasser
- Dokumentation

2.3 Mitgelte Dokumente

Folgende Dokumente bieten zusätzliche Informationen zu dieser Betriebsanleitung:

- Montageplan
- Stromlaufplan
- Montageanleitungen optionaler Komponenten (z. B. GiO-MODUL)



Hinweise zur Betriebsanleitung

2.4 Name und Anschrift des Herstellers

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, oder sollten besondere Probleme auftreten, die in der Betriebsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, können Sie die erforderliche Auskunft an folgenden Adressen anfordern:

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3
D - 77652 OFFENBURG
Telefon 0781 / 203-0
<http://www.meiko.de>
info@meiko.de

oder:

Name und Anschrift der MEIKO -Niederlassung, -Werksvertretung oder von
MEIKO autorisiertem Servicepartner

(Firmenstempel oder Anschrift eintragen)

Alle Rechte, einschließlich der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien, bleiben der MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG vorbehalten. Eine gewerbliche Nutzung oder Weitergabe der in diesem Produkt verwendeten Texte, gezeigten Modelle, Zeichnungen und Fotos sind nicht zulässig. Die Betriebsanleitung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder teilweise noch ganz reproduziert, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendeinem Medium übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

MEIKO wünscht Ihnen viel Freude und gutes Gelingen.

© 2018 MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

 **Haftung und Gewährleistung**

3 Haftung und Gewährleistung

Sämtliche Verpflichtungen des Herstellers ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung enthält. Diese vertragliche Gewährleistungsbestimmungen werden durch die Ausführungen der Anleitung weder erweitert noch beschränkt.

Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass der Inhalt der Anleitung nicht Teil einer früheren oder bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder diese abändern soll.

Wenn Sie die vorliegende Betriebsanleitung beachten, wird Ihre Spülmaschine stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten und eine lange Lebensdauer besitzen.

Die gelieferte Maschine entspricht dem zum Zeitpunkt der Fertigung/Lieferung gültigen Stand der Technik und den gültigen Sicherheitsbestimmungen.

Die in der Betriebsanleitung angegebenen Informationen, Daten und Hinweise entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können keine Ansprüche auf bereits gelieferte Anlagen geltend gemacht werden.

Ansprüche müssen sofort nach Feststellen des Mangels oder Fehlers beim Hersteller angemeldet werden. Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sowie Betriebsstörungen sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Bestimmungswidrige Verwendung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung.
- Betreiben der Maschine oder Anlage bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen oder Einstellungen an der Maschine oder Anlage über den bestimmungsgemäßen Zweck hinaus.
- Mangelhafte Überwachung von Teilen, die Verschleiß unterliegen.
- Einsatz von Verschleiß- und Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller sind.
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen, Inspektionen oder Wartungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt.

4 Sicherheit

4.1 Symbolerklärung

4.1.1 Hinweise in der Anleitung

In dieser Betriebsanleitung sind wichtige Hinweise für die Sicherheit mit Symbolen besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Unfälle und Schäden an der Anlage zu vermeiden.

Warnhinweise

Gefahr

Kurzbeschreibung der Gefahr:

Das Signalwort **GEFAHR** kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung führt zu schwersten Verletzungen oder zum Tod

Warnung

Kurzbeschreibung der Gefahr:

Das Signalwort **WARNUNG** kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Die Nichtbeachtung kann zu schwersten Verletzungen oder zum Tod führen.

Vorsicht

Kurzbeschreibung der Gefahr:

Das Signalwort **VORSICHT** kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Die Nichtbeachtung kann zu leichten bis mäßigen Verletzungen führen.

Anwendungshinweise

Achtung

Kurzbeschreibung:

Das Signalwort **Achtung** kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Nichtbeachtung kann zu Schäden an der Maschine oder der Anlage führen.



Hinweis

Das Signalwort **Hinweis** kennzeichnet weitere Informationen zur Maschine / Anlage oder dessen Anwendung.

 **Sicherheit**

4.1.2 Sicherheitssymbole in der Anleitung

Die nachfolgenden Hinweis- und Gefahrensymbole werden im Dokument und an der Maschine eingesetzt. Die Symbole und Schilder an der Maschine beachten, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden!

Die Symbole haben folgende Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor Gefahrenstelle
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor Handverletzungen Vorsicht, Hände weg von Stellen, die dieses Warnzeichen tragen. Es besteht die Gefahr, dass die Hände eingequetscht, eingezogen oder anderweitig verletzt werden können.
	Warnung vor heißen Oberflächen und Flüssigkeiten
	Warnung vor Umkippen der Maschine
	Warnung vor Umweltschäden
	Kein Spritzwasser
	Kein Trinkwasser
	Verbot für Personen mit Herzschrittmacher
	Augenschutz muss verwendet werden oder Schutzbrille muss getragen werden
	Handschutz muss getragen werden
	Betriebsanleitung lesen
	Vor Wartung oder Reparatur freischalten
	Potentialausgleichsanschluss

4.2 Anforderungen an das Personal

Inbetriebnahmen, Einweisungen, Reparaturen, Wartungen, Montagen und Aufstellungen von bzw. an MEIKO-Maschinen dürfen nur von autorisierten Servicepartnern durchgeführt/veranlasst werden.

Im Betrieb ist sicherzustellen, dass:

- Nur ausreichend geschultes und eingewiesenes Personal an der Maschine arbeitet.
- Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Warten und Reparieren klar festgelegt sind.
- Anzulernendes Personal nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeitet.

Die erforderlichen Qualifikationen zum Ausüben bestimmter Arbeiten an der Maschine sind durch MEIKO festgelegt:

Personen Tätigkeit	Eingewiesenes Bedienpersonal	Von MEIKO auto- risierter Haus- handwerker	Von MEIKO auto- risierter Service- techniker
Aufstellung/Montage			✓
Inbetriebnahme			✓
Betrieb, Bedienung	✓	✓	✓
Reinigung	✓	✓	✓
Sicherheitseinrichtungen prüfen		✓	✓
Störungssuche	✓	✓	✓
Störungsbeseitigung mechanisch	✓	✓	✓
Störungsbeseitigung elektrisch		✓*	✓
Wartung		✓	✓
Reparaturen		✓	✓

* mit Ausbildung als Elektrofachkraft



Hinweis

Die Einweisung muss schriftlich quittiert werden.

Qualifiziertes Personal im Sinne dieser Betriebsanleitung sind Personen, die:

- älter als 14 Jahre sind.
- auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung fähig sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.
- von dem für die Sicherheit der Maschine Verantwortlichen berechtigt worden sind, die erforderlichen Tätigkeiten auszuführen.
- die Betriebsanleitung und entsprechende Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben und diese beachten.

 **Sicherheit**

4.3 Restrisiken

Lebensphase	Tätigkeit	Art der Gefährdung	Maßnahme zur Vermeidung
Transport und Montage	Auf- und Abladen mit Flurförderfahrzeug	Quetschen/Stoßen	<ul style="list-style-type: none"> • Tragkraft des Flurförderfahrzeugs muss dem Gewicht der Maschine entsprechen • Schwerpunkt der Maschine beachten • Gegen Verrutschen sichern
	Am Aufstellort absetzen	Quetschen/Stoßen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass der Untergrund tragfähig ist • Sicherstellen, dass Maschine nicht kippen kann
	Elektrischen Anschluss durchführen	Elektrischer Schlag	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Fachpersonal darf die Maschine anschließen • Unfallverhütungsvorschriften einhalten
	Aufstellung separates GiO-MODUL (Option)	Stolpern/Stürzen/Quetschen	<ul style="list-style-type: none"> • GiO-MODUL vorzugsweise an Wand/Tisch/Maschine befestigen • Freistehendes Modul mit Blechfuß montieren • Ggf. Modul liegend betreiben
Inbetriebnahme	Einfüllen von Reiniger/Klarspüler	Augenverletzung/Gesundheitsschäden	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschutz/Schutzhandschuhe tragen • Haut- und Augenkontakt vermeiden
Betrieb	Spülprogramm läuft	Verbrühung beim unerlaubten Öffnen der Tür	<ul style="list-style-type: none"> • Tür während Programmablauf nicht öffnen
		Brand der Spülmaschine infolge Überlast oder Blockierung der Pumpenmotoren	<ul style="list-style-type: none"> • Spülmaschine immer mit Fein-/Grobsieb betreiben, um Eintrag von Fremdkörpern zu vermeiden • Spülgut vorabräumen
	Be- und Entladen der Spülmaschine	Einklemmen der Hand	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Schließen der Maschinentür den dafür vorgesehenen Griff benutzen
		Schneiden/Abschneiden an zerbrochenem Geschirr	<ul style="list-style-type: none"> • Spülgut jeweils im speziell dafür vorgesehenen Korb in der Spülmaschine spülen • Kleinteile in entsprechenden Korbeinsätzen platzieren • Spülgut darf rotierende Teile der Spülmaschine nicht berühren
	Hängenbleiben mit locker getragener Kleidung und Schmuckstücken	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Arbeitskleidung und festes Schuhwerk tragen • Keine Ringe, Ketten und anderen Schmuck tragen 	

 **Sicherheit**

Lebensphase	Tätigkeit	Art der Gefährdung	Maßnahme zur Vermeidung
Betrieb	Be- und Entladen der Spülmaschine	Ausrutschen	<ul style="list-style-type: none"> • Rutschhemmende Bodenbeläge verwenden
		Verbrühung	<ul style="list-style-type: none"> • Spülgut ggf. abkühlen lassen • Maschinenteile vor Berührung ggf. abkühlen lassen • Tankabdecksieb im Betrieb nicht entfernen • Schutzhandschuhe empfohlen
	Beliebige Tätigkeit	Verletzung durch Sitzen oder Stehen auf der geöffneten Maschinentür	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass niemand auf der Tür sitzt oder steht
		Verschlucken des Wassers im Spülraum	<ul style="list-style-type: none"> • Spülwasser nicht zur Nahrungszubereitung verwenden • Spülwasser nicht trinken
	Eigenmächtige Veränderung der Chemiedosierung	Atembeschwerden/ Erstickten	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Dosierung nur von Fachpersonal durchführen lassen
	Nachfüllen von Reiniger/Klarspüler	Stolpern/Stürzen über geöffnete Dosierblende	<ul style="list-style-type: none"> • Dosierblende direkt nach Nachfüllen schließen
Augenverletzung/Gesundheitsschäden		<ul style="list-style-type: none"> • Augenschutz/Schutzhandschuhe tragen • Haut- und Augenkontakt vermeiden 	
Wartung und Reinigung	Beliebige Wartungsarbeit	Elektrischer Schlag	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Öffnen der Verkleidbleche mit der Netztrenneinrichtung spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern • Nur Fachpersonal darf Wartungsarbeiten durchführen
	Reinigung oder Wartung	Stolpern/Stürzen über geöffnete Tür	<ul style="list-style-type: none"> • Tür nach Benutzung stets schließen
		Verbrühen/Verbrennen	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenteile vor Berührung abkühlen lassen • Schutzhandschuhe tragen
	Reinigung	Vergiftung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine aggressiven Reinigungs- und Scheuermittel verwenden • Nur für gewerbliche Spülmaschinen geeignete Entkalker verwenden • Schutzhandschuhe tragen
GiO-MODUL: Filtereinsatz ersetzen	Austritt von Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignetes Gefäß bereitstellen (z. B. Auffangwanne) 	
Demontage und Entsorgung	Demontage	Augenverletzung/Gesundheitsschäden	<ul style="list-style-type: none"> • Augenschutz/Schutzhandschuhe tragen • Haut- und Augenkontakt vermeiden • Ggf. Schläuche, Dosiersystem und Maschinenteile mit Frischwasser reinigen
	Auf- und Abladen mit Flurförderfahrzeug	Quetschen/Stoßen	<ul style="list-style-type: none"> • Tragkraft des Flurförderfahrzeugs muss dem Gewicht der Maschine entsprechen • Schwerpunkt der Maschine beachten • Gegen Verrutschen sichern



4.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spülmaschine darf nur bestimmungsgemäß und nur gemäß dieser Betriebsanleitung verwendet werden.

Die Spülmaschine dient zum Spülen von Essgeschirr, Essbesteck, Gläsern, Küchenutensilien, Backblechen und Behältern. Andere spezielle Spülgüter sind ggf. in der Auftragsbestätigung beschrieben.

Das Spülgut muss für Spülmaschinen geeignet sein. Im Zweifelsfall kann die Eignung (Größe, Ausführung, grundsätzliche Spülmaschineneignung, etc.) mit MEIKO abgestimmt werden (info@meiko.de).

Diese Anwendungen sind explizit nicht bestimmungsgemäß:

- Das Verarbeiten von Gefahrstoffen (gesundheitsgefährdende, insbesondere giftige, leicht- und hochentzündliche sowie explosive Stoffe) in der Maschine.
- Der Betrieb der Maschine in explosionsgefährdeter Umgebung.

4.5 Vorhersehbare Fehlanwendung

Jede Verwendung, die nicht im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ aufgeführt ist, ist bestimmungswidrig!

Die Spülmaschine darf **nicht** für diese vorhersehbaren Fehlanwendungen verwendet werden:

- Küchenutensilien mit elektrischen Komponenten
- Textilien, Topflappen oder Stahlschwämme
- Utensilien, die nicht mit Lebensmittel in Kontakt kommen (z. B. Aschenbecher, Kerzenleuchter, etc.)
- Lebewesen
- Lebensmittel für den weiteren Verzehr
- Die Zubereitung von Nahrungsmitteln
- Utensilien aus Eisen
- Kochstellen-Abstellgitter / Gasherd-Schieberoste
- Nicht spülmaschinenfestes Spülgut
- Einleiten von Brauchwasser in das bauseitige Abwassernetz
- Stehen oder Sitzen auf der offenen Maschinentür



4.6 Grundlegende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften



Hinweis

Die folgenden Sicherheitshinweise dienen zum Schutz des Bedienpersonals, dem Schutz Dritter sowie dem Schutz der Spülmaschine.

Die Hinweise in dieser Anleitung und die Hinweisschilder an der Spülmaschine beachten.

Die Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden.

Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Maschine, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass:

- Die Spülmaschine nur bestimmungsgemäß verwendet wird. Bei anderweitiger Benutzung oder Bedienung können Schäden oder Gefahren entstehen.
- Zur Aufrechterhaltung der Funktions- und Sicherheitsgewährleistung nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.
- Durch den nachträglichen Einbau von Dosiertechnik die Sicherheit der Spülmaschine nicht beeinträchtigt wird.
- Nur dafür ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Spülmaschine bedient, wartet und repariert.
- Sich keine Person auf die geöffnete Tür setzt oder stellt.
- Das Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.
- Die Umgebung der Maschine in Bezug auf Gefährdungen auf andere Personen wie z. B. Kinder oder Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, oder einem Mangel an Erfahrung oder Wissen bewertet wurde. Im Zweifelsfall sind spezielle optionale Eingangsfunktionsfunktionen zu deaktivieren, die von der bewussten absichtlichen Handlung (=Bedienung am Display) abweichen.
- Die Spülmaschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand betrieben wird, alle Schutzeinrichtungen und Verkleidbleche montiert sind.
- Die Sicherheits- und Schalteinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Spülmaschinen, die von hinten zugänglich sind, nur mit Rückwandverkleidung betrieben werden.
- Erforderliche persönliche Schutzausrüstung für Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung steht und getragen wird.
- Bei allen regelmäßigen Wartungen alle Sicherheitseinrichtungen der Spülmaschine einer Funktionsprüfung unterzogen werden.
- Alle an der Spülmaschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und lesbar sind.
- Instandhaltung (Wartung und Inspektion) an optionalen Zulieferteilen entsprechend der Vorgaben der zugehörigen Anleitung durchgeführt wird.
- Nach der Montage, Inbetriebnahme und Übergabe der Spülmaschine an den Kunden/Betreiber keine Veränderungen vorgenommen werden (z. B.: elektrische und mechanische Komponenten der Maschine).
- Gemäß den Normen DIN 10510, 10511 und 10512 Energieoptimierungsanlagen nicht zur Verringerung der notwendigen Betriebstemperaturen führen dürfen. Werden trotzdem Energieoptimierungsanlagen eingesetzt, so übernimmt MEIKO keine Garantie für eine Verschlechterung des Waschergebnisses und der Hygienesituation.



Sicherheit

Hinweise beim Betrieb der Spülmaschine:

- Spülmaschine nur unter Aufsicht des eingewiesenen Personals betreiben.
- Spülmaschine bei Unklarheiten bezüglich der Bedienung nicht benutzen.
- Alle Türen und Klappen immer schließen.
- Maschine bei Betriebsende an der bauseitigen Netztrenneinrichtung ausschalten. Diese befindet sich in der elektrischen Zuleitung der Maschine.
- Geeignete Arbeitskleidung tragen.
- Bei Arbeiten an der Spülmaschine geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Maschinenteile und Spülgut vor Berührung abkühlen lassen.

Hinweise zur Verwendung von Reiniger und Klarspüler:

- Nur Reiniger und Klarspüler einsetzen, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind.
- Bei den Anbietern der Produkte informieren.

Reiniger und Klarspüler können gesundheitsgefährdend sein. Das beim Betrieb verwendete Spülwasser ist mit Chemikalien versetzt.

- Spülwasser niemals trinken.
- Bei Verschlucken von Spülwasser sofort einen Arzt aufsuchen.
- Gefahrenhinweise der Hersteller auf den Originalgebinden sowie in den Sicherheitsdatenblättern beachten.
- Beim Umgang mit Chemikalien geeignete Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
- Reiniger und Klarspüler nicht verwechseln.
- Sicherstellen, dass die Sauganschlüsse der Spülmaschine richtig an die Gebinde angeschlossen sind.

Hinweise zur Verwendung von Entkalkungsmittel

Rückstände von Entkalkungsmitteln können Schäden an Kunststoffteilen und Dichtungsmaterialien der Maschine verursachen.

- Bei den Anbietern der Produkte informieren.
- Gefahrenhinweise der Hersteller beachten.
- Reste nach der Anwendung rückstandslos entfernen.

Hinweise zur Reinigung der Maschine

Schaum führt in der Spülmaschine zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.

- Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zur Maschinenreinigung verwenden.
- Maschinenteile und Spülgut vor Berührung abkühlen lassen.



Sicherheit

Hinweise zur Reinigung des umgebenden Raums

Bei Reinigung des umgebenden Raums kann die Maschine durch aggressive äußere Einflüsse (Dämpfe, Reinigungsmittel) oder Wassereintritt beschädigt werden.

- Keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. aggressiver Fliesenreiniger) verwenden.
- Raum bei ebenerdiger Aufstellung der Maschine nicht fluten.

Hinweise zur Elektrik und Elektronik

Die Spülmaschine ist je nach Verwendungsanforderung an ein einphasiges (230 V) oder ein dreiphasiges (400 V) Schutzleitersystem angeschlossen. Bei Berührung von freiliegenden, unter elektrischer Spannung liegenden Teilen und Zuleitungen besteht Lebensgefahr.

- Warnhinweise in dieser Anleitung sowie die Hinweisschilder an der Spülmaschine beachten!
- Bei allen Arbeiten am elektrischen Teil der Maschine, elektrische Verbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Bei allen Arbeiten am elektrischen Teil der Maschine, Kabel und Leitungen auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen.

Bei unsachgemäßer Reinigung kann die Elektronik beschädigt werden.

- Spülmaschine, Schaltschränke oder andere elektrotechnische Bauteile niemals mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser unbeabsichtigt in die Maschine eintreten kann.

Hinweise zu nicht-ionisierender Strahlung



Nicht-ionisierende Strahlung wird nicht gezielt erzeugt, sondern lediglich technisch bedingt von den elektrischen Betriebsmitteln (z. B. von Elektromotoren, Kraftstromleitungen oder Magnetspulen) abgegeben. Außerdem besitzt die Maschine keine starken Permanentmagnete.

4.7 Verhalten im Gefahrenfall

In Gefahrensituationen schützt ein schnelles Abschalten der Maschine vor Personen- und Sachschäden.



- Spülmaschine in Gefahrensituationen mit der bauseitigen Netztrenneinrichtung spannungsfrei schalten.

 **Produktbeschreibung**

5 Produktbeschreibung

5.1 Funktionsbeschreibung

Die UPster U 500 M2 ist eine gewerbliche Gläser- und Geschirrspülmaschine mit Viereckkorb.

Die Spülmaschine arbeitet mit einem Spül- und einem Klarspülgang.

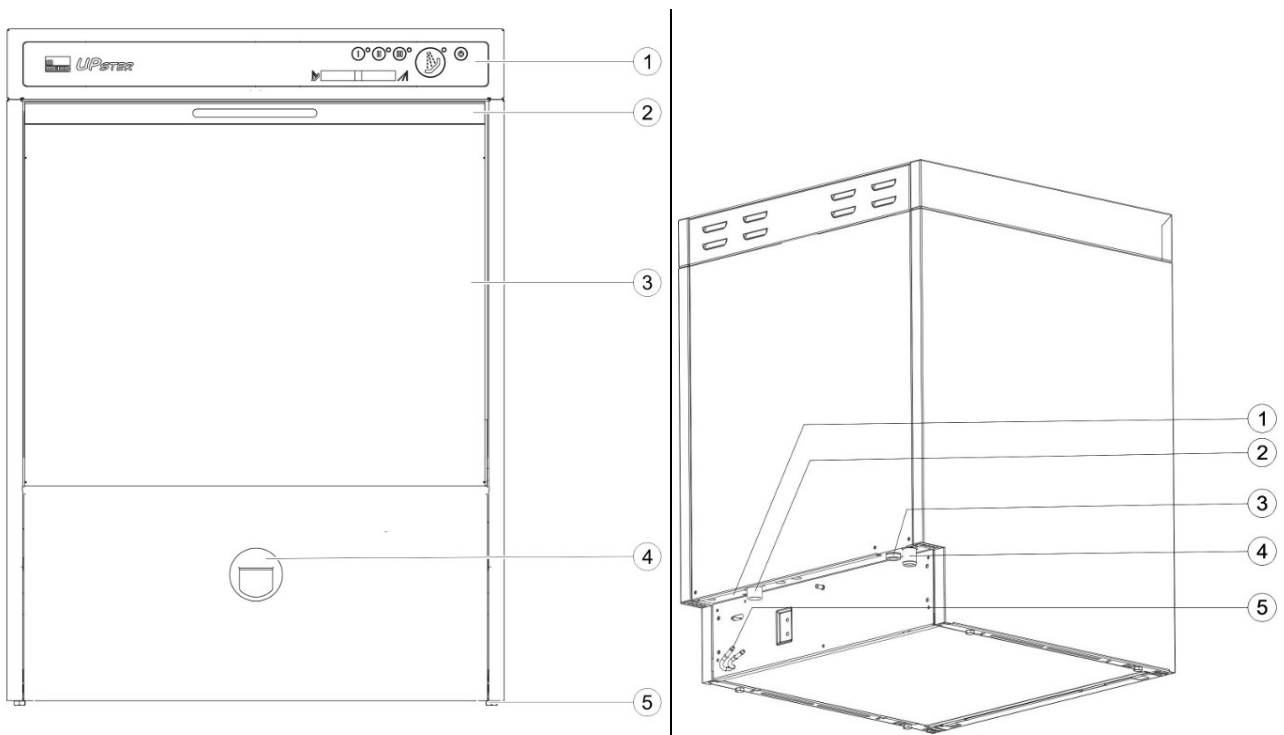
Ein Temperaturregler hält die eingestellte Spültemperatur von 58-60 °C. Eine Kreispumpe fördert das Umwälzwasser aus dem Waschtank in die Waschdüsen. Die Wasserstrahlen treffen aus sich ändernden Richtungen auf das Spülgut. Dadurch wird ein gleichmäßiges Spülergebnis erzielt.

Nach dem Spülen erfolgt die Frischwasser-Klarspülung. Das Spülgut wird über ein separates Düsensystem mit 80-83 °C heißem Frischwasser (bei Gläserprogramm 65 °C) abgespült. Dadurch wird das Spülgut für den nachfolgenden Trocknungsprozess aufgeheizt.

Gleichzeitig dient das Klarspülwasser zur Regenerierung des Spülwassers, der Verschmutzungsgrad des Spülwassers wird herabgesetzt.

5.2 Übersichtsdarstellung

Außenansicht

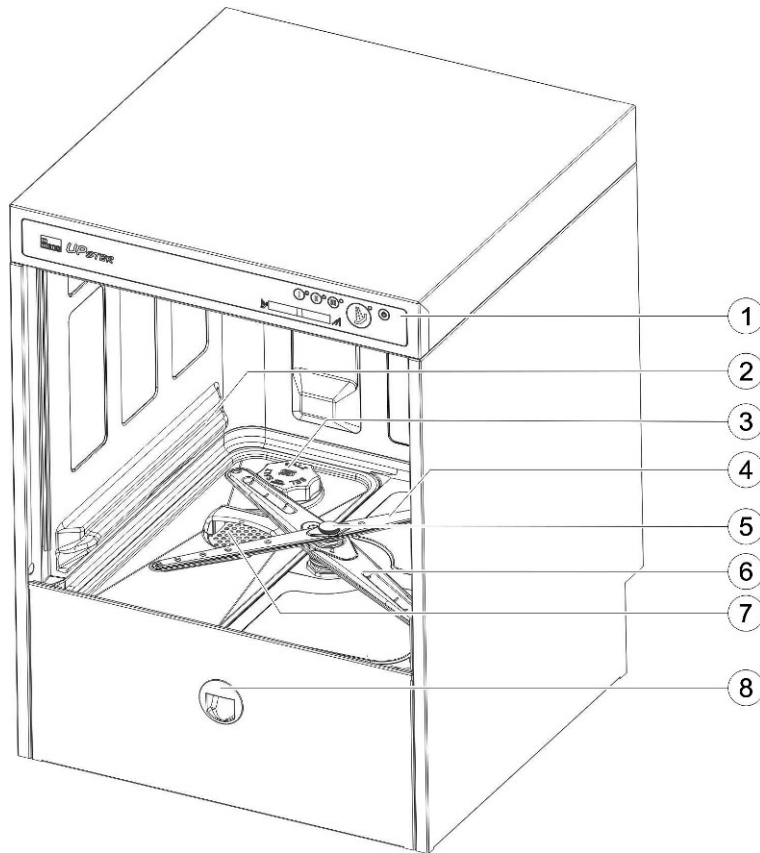


- 1 Bedientastatur (siehe Seite 32)
- 2 Türgriff
- 3 Tür
- 4 Frontblende mit Griff (für Servicezwecke)
- 5 Höhenverstellbarer Fuß

- 1 Potentialausgleichsanschluss
- 2 Frischwasseranschluss G3/4"
- 3 Elektrischer Anschluss
- 4 Ablaufanschluss DN50
- 5 Anschluss für Reiniger und Klarspüler

 **Produktbeschreibung**

Innenansicht



- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1 Bedientastatur | 2 Korbführungsschiene |
| 3 Salzbehälter (Option) | 4 Wascharm (Klarspülsystem) |
| 5 Blaue Fixierschraube für Wascharm | 6 Wascharm (Reinigungssystem) |
| 7 Ansaugsieb | 8 Frontblende mit Griff (für Servicezwecke) |

 **Produktbeschreibung**

5.3 Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich links oder rechts im hinteren unteren Bereich der Spülmaschine. Weitere Typenschilder befinden sich auf dem Schaltkasten hinter der Frontblende und am separaten GiO-MODUL (sofern Bestandteil der Spülmaschine).

	MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG Englerstraße 3 D-77652 Offenburg	①
Glaeser- und Geschirrspuelautomat		②
Typ:		③
SN:		④
Stromart:	3 N/PE 400 V 50 Hz	⑤
El. Anschluss:	6.7 kW 14.0 A	⑥
El. Anschluss Boiler:	6,0 kW	⑦
Wasserdruck:		⑧
Inhalt Boiler:	7,9 l	⑨
Dampf:		⑩
Baujahr:	2017	⑪
 ⑫		
 ⑬		

Folgende Informationen können dem Typenschild entnommen werden:

- 1 Name und Anschrift des Herstellers
- 2 Maschinentyp
- 3 Modellbezeichnung
- 4 Seriennummer
- 5 Stromart
- 6 Elektrischer Anschluss
- 7 Nennleistung Boiler
- 8 Wasserdruck
- 9 Inhalt Boiler
- 10 Dampfanschluss
- 11 Baujahr
- 12 CE-Kennzeichnung
- 13 IP-Schutzgrad

5.4 GiO-MODUL

Das Modul funktioniert nach dem Prinzip der Umkehrosmose. Das Rohwasser wird von einer Pumpe durch eine semipermeable (halbdurchlässige) Membran gepresst. Die Membran lässt nur Wassermoleküle durch. Die im Wasser enthaltenen Härtebildner und Salze (Kalk, etc.) werden zurückgehalten. Das Reinwasser (Permeat) wird der Spülmaschine zugeführt, die zurückgehaltenen Stoffe (Konzentrat) in den Abfluss geleitet.



Produktbeschreibung

5.5 Blaues Bedienkonzept



1 AktivPlus Filter

Die Teile der Spülmaschine, die vom Bediener im Betrieb und bei der täglichen Reinigung berührt werden müssen, sind blau. So weiß der Bediener bereits nach kurzer Einweisung intuitiv, dass er z. B. Waschsysteme, Tankabdecksieb und Filter entnehmen und reinigen muss.

5.6 Dosiergeräte

Achtung

Verminderte Lebensdauer der Dosiergeräte und anderen Komponenten der Spülmaschine

Bei Verwendung ungeeigneter Reiniger und Klarspüler können die Dosiergeräte und Maschinenteile angegriffen werden.

- Ggf. Rücksprache mit MEIKO und dem Reinigungsmittellieferanten halten.

Hinweis

Informationen zu Reinigungschemie, siehe Kapitel „Wahl des richtigen Reinigers und Klarspülers“ auf Seite 33.

Reinigerdosierung

Das Reinigerdosiergerät ist zur automatischen Dosierung von flüssigem, alkalischem Reiniger in die Spülmaschine bestimmt (eine manuelle Zugabe von Reinigungsprodukten wird nicht empfohlen).

Der Reiniger wird aus dem Vorratsbehälter durch eine Förderleitung in den Waschtank gefördert. Das Dosiergerät ist selbstansaugend. Die Dosierung erfolgt bei jedem Füllzyklus und bei Beginn eines jeden Programmablaufs über eine Zeitsteuerung.

In der Regel ist eine Dosierung von ca. 2 ml Reiniger pro Liter Tankwasser die richtige Konzentration. Diese kann sich jedoch je nach Wasserqualität, Spülgut und Verschmutzungsgrad des Spülguts bis auf 5 ml/l erhöhen oder auch auf 1 ml/l verringern.

Klarspülerdosierung

Das Klarspülerdosiergerät ist zur automatischen Dosierung von flüssigem, saurem Klarspüler in das Nachspülwasser bestimmt.



Produktbeschreibung

Der Klarspüler wird aus dem Vorratsbehälter durch eine Förderleitung in die Zuleitung zum Nachspül-Boiler gefördert. Das Dosiergerät ist selbstansaugend. Die Dosierung erfolgt bei jedem Füllzyklus und jedem Programmablauf.

Richtige Dosierung ergibt einen gleichmäßigen Wasserfilm.

Bei Überdosierung bilden sich Bläschen und Streifen, d.h. Dosierung reduzieren. Bei Underdosierung bleiben Wassertropfen auf dem Spülgut, d.h. Dosierung erhöhen.



Beispielhafte Darstellung eines Dosiergeräts mit Walkschlauch

Lebensdauer der Dosiergeräte

Die Bauteile der Dosiergeräte sind hohen Beanspruchungen ausgesetzt:

- chemische Belastung durch hochkonzentrierte Reinigungsprodukte
- mechanische Belastung durch Walken (z. B. des Walkschlauchs)
- hohe (Umgebungs-)Temperaturen
- lange Betriebszeiten

Daher ist es unerlässlich, dass der Betreiber diese Bauteile (=Verschleißteile) regelmäßig prüfen und warten lässt. Eine konkrete zeitliche Vorgabe hinsichtlich des Austauschzeitraums ist dabei nur schwer möglich, da die Bedingungen von Objekt zu Objekt extrem unterschiedlich sind.

Die Materialien der Dosiergeräte und speziell der Walkschläuche sind ggf. nicht für alle am Markt befindlichen Reiniger und Klarspüler geeignet und müssen unter Umständen an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden. Dazu ist eine Absprache zwischen dem Servicetechniker (MEIKO-autorisiert) oder der Reinigungsmittellieferanten notwendig.

Die Wartungsvorgabe (siehe Seite 54) ist daher nur eine unverbindliche Empfehlung!

5.7 Einbau-Wasserenthärter AktivClean (optionale Ausstattung)

Die Regeneration des AktivClean Wasserenthärters erfolgt selbsttätig ohne Eingreifen des Bedieners. Es muss lediglich Salz nachgefüllt werden, wenn die Kontrollleuchte für den Salzbehälter leuchtet. Während der Regeneration muss der Wassertank nicht entleert werden, Spülvorgänge sind weiterhin möglich. Das Regenerierwasser wird direkt ins Abwasser geleitet. Die maximale Zulauftemperatur des Frischwassers beträgt 50 °C.

Werksseitig ist die Wasserenthärtung auf 30° dH voreingestellt. Bei der Inbetriebnahme wird dieser Wert der tatsächlichen Wasserhärte angepasst. Sollten sich darüber hinaus Veränderungen der Wasserhärte ergeben, so muss dieser Parameter von einem Service-Techniker (MEIKO-autorisiert) verändert werden.



Produktbeschreibung

Kapazität des Wasserenthärters zwischen zwei Regenerationen

Härte (° dH)	Kapazität (l)
8	250
10	200
12	167
14	143
16	125
18	111
20	100
22	91
24	83
26	77
28	71
30*	67*
32	63
34	59
36	56
38	53
40	50
42	48

* Werkseinstellung

5.7.1 Desinfektionssteuerung

Achtung

Glaskorrosion und Ablösen der Dekore durch hohe Wassertemperaturen und lange Spülzeiten

- Sicherstellen, dass das verwendete Geschirr und die Gläser für die hohe Beanspruchung geeignet sind.

MEIKO bietet zwei Maschinenvarianten mit thermischer Desinfektion für Einrichtungen mit erhöhten Hygieneanforderungen an. Beide Varianten verfügen über eine größere Heizleistung im Waschtank als Standard-Maschinen.



Produktbeschreibung

A₀-Steuerung

Der Begriff **A₀** ist ein Maßstab für die Abtötung von Mikroorganismen in Desinfektionsverfahren mit feuchter Hitze. Bei einem Desinfektionsverfahren mit feuchter Hitze kann erwartet werden, dass eine Temperatur über eine bestimmte Zeitdauer eine voraussagbare Abtötung von Mikroorganismen bewirkt, die einer bestimmten Resistenz entsprechen.

Die Standardeinstellung einer Spülmaschine mit **A₀** –Steuerung ist der Hygienewert **A₀ 30**:

- Die Tanktemperatur während des Spülens beträgt bis 74° C.
- Ab einer Tanktemperatur von 65° C wird jeder Tanktemperatur ein Faktor zugewiesen.
- Jede Sekunde wird anhand der gemessenen Tanktemperatur ein Wert ermittelt und aufaddiert, bis der Hygienewert **A₀ 30** erreicht ist.
- Der Spülvorgang läuft bis zum Ende der eingestellten Programmlaufzeit, aber mindestens bis der Temperaturwert erreicht ist. Danach erfolgen die Abtropfpause und die Klarspülung.



Das Display zeigt den aktuellen A₀-Wert an.

Thermolabel-Steuerung

Ähnlich wie bei der A₀-Steuerung verfügen Maschinen mit Thermolabel-Steuerung über ein Desinfektionsverfahren mit feuchter Hitze. Die Spülmaschine erhitzt das Spülwasser auf eine erhöhte Temperatur um Keime abzutöten. Die Prüfung der Desinfektionsleistung kann mit einem Messstreifen, dem Thermolabel überprüft werden. Der Messstreifen verfärbt sich nach 4 Sekunden bei einer Temperatur des Spülguts von 71 °C.

- Die Tanktemperatur während des Spülens wird bis 71° C aufgeheizt und gehalten.
- Der Spülvorgang läuft bis zum Ende der eingestellten Programmlaufzeit, aber mindestens bis der Temperaturwert und die Haltezeit erreicht ist. Danach erfolgen die Abtropfpause und die Klarspülung.
- Das Spülen mit hohen Temperaturen und lange Verweilzeiten im Waschtank können zu Glaskorrosion und zum frühzeitigen Ablösen der Dekore führen.

Thermische Desinfektion-Steuerung

Die Thermische Desinfektion funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie die Thermolabel-Steuerung, es gelten jedoch andere Anforderungen:

- Die Desinfektionstemperatur beträgt $\geq 80^\circ \text{C}$, die für $\geq 30 \text{ s}$ am Spülgut gehalten werden muss.
- Die Tanktemperatur während des Spülens wird bis 76° C aufgeheizt, die Klarspültemperatur beträgt 88 °C.
- Der Spülvorgang läuft bis zum Ende der eingestellten Programmlaufzeit, aber mindestens bis der Temperaturwert und die vorgegebene Haltezeit erreicht ist. Danach erfolgen die Abtropfpause, Klarspülung und eine nachgelagerte Einwirkzeit.

Thermolabel- und Thermische Desinfektions-Steuerung bieten eine über dem Standard liegende Desinfektionswirkung, z. B. für Krankenhäuser, Pflegeheime, Anforderungen nach ÖGSV-Leitlinie.

6 Technische Daten

Von MEIKO wurde ein Maßblatt erstellt, das Maschinenabmessungen, Anschluss- und Verbrauchswerte ausweist.

Weitere Daten sind dem MEIKO Maßblatt zu entnehmen.

Nettogewichte

Variante	Gewicht ca.
UPster U 500 M2	73 kg
+ AktivClean Wasserenthärter	9 kg
+ GiO-MODUL Umkehrosmose	23 kg

Geräuschemission

Arbeitsplatzbezogener Schalldruckpegel $L_pA \leq 70$ dB (A).

7 Montage

Warnung

Verletzungsgefahr durch Betreten eines Gefahrenbereichs

Bei Transport-, Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können sich unbefugte Personen im Gefahrenbereich aufhalten oder diesen betreten. Dies kann zu Verletzungen führen.



- Arbeiten an und mit der Maschine nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- Gefahrenbereich absperren und für Dritte kennzeichnen.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine niemals entfernen oder außer Betrieb setzen.

7.1 Montagevoraussetzungen

7.1.1 Prüfung des Lieferzustandes

- Vollständigkeit der Lieferung unmittelbar nach dem Empfang durch einen Vergleich mit der MEIKO - Auftragsbestätigung und/oder dem Lieferschein kontrollieren.
- Gegebenenfalls fehlende Teile sofort bei der anliefernden Spedition reklamieren und MEIKO verständigen.
- Maschine auf Transportschäden überprüfen.



Hinweis

Bei jedem Verdacht auf Transportschäden ist sofort die Spedition und MEIKO schriftlich zu unterrichten. Beschädigte Teile fotografieren und Bilder an MEIKO senden.



Montage

7.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Die Spülmaschine ist nur im Lieferzustand bzw. mit besonderer Ausstattung (Option Frostentleerung) frostfest.

Die Aufstellung der Spülmaschine bei Umgebungstemperaturen unter 0°C kann Schäden an wasserführenden Bauteilen (z.B. Pumpe, Magnetventil, Boiler, etc.) verursachen.

- Sicherstellen, dass der Lager - und Aufstellungsort durchgehend frostfrei ist.

Im Arbeitsbereich kann durch den Umgang mit Wasser Rutschgefahr entstehen.

- Nach der Montage, anhand der allgemeinen/örtlichen Sicherheitsvorschriften im Arbeitsbereich rutschhemmende Bodenbeläge anbringen.

7.1.3 Anforderungen an den Abwasseranschluss

In die Abwasserleitung ist eine Laugenpumpe integriert.

- Ablaufschlauch bauseits an die Abwasserleitung anschließen.

– **Nur für Australien:**

Der Ablaufschlauch muss wasserdicht mit einer Ablaufgarnitur gemäß AS 1589 AS 2887 und einer Sanitär-Abwasserleitung oder Sanitär-Abwasserarmatur gemäß AS / NZS 1260 verbunden sein.

- In Abhängigkeit vom Einsatz der Spülmaschine, anhand der allgemeinen/örtlichen Vorschriften einen Fettabscheider vorsehen.
- Bei Spülmaschinen mit GiO-MODUL ist die maximale Ablaufhöhe zu beachten (siehe Maßblatt).

7.1.4 Anforderungen an den Frischwasseranschluss

Frischwasseranschlüsse und deren Komponenten sind gemäß den örtlichen Vorschriften entsprechend ausführen, z. B. EN 1717 / DIN 1988-100. Das Frischwasser muss in mikrobiologischer Sicht Trinkwasserqualität besitzen. Dies gilt auch für aufbereitetes Wasser.

Die Spülmaschine in Grundausstattung ist mit einem Freien Auslauf (Typ AA oder AB nach EN 1717 oder EN 61770) ausgestattet. Für SVGW (Schweiz) und andere Länder ist je nach Maschinenausführung zusätzlich vor dem Anschlussschlauch mindestens eine Typ EA Sicherungseinrichtung erforderlich. Installationskomponenten und Materialien müssen gemäß den örtlich geltenden Vorschriften geeignet und zugelassen sein. In die Frischwasserleitung der Spülmaschine ist ein Magnetventil integriert. Zusammen mit dem Leckwasserschalter in der Bodenwanne des Untergestells ist so gewährleistet, dass bei einer eventuellen Undichtigkeit innerhalb der Maschine die Frischwasserzufuhr unterbrochen wird.

Druckbereich Fließdruck des Frischwasserzulaufs vor dem Magnetventil:

- Maschinen ohne GiO-MODUL:
0,6 – 5 bar (60 – 500 kPa)
- Maschinen mit GiO-MODUL oder AktivClean Wasserenthärtung:
1 – 5 bar (100 – 500 kPa)

Maßnahmen zur Herstellung des korrekten Wasserdrucks:

- Bei zu geringem Mindestfließdruck, den Druck mit einer Drucksteigerungspumpe erhöhen.
- Bei Überschreiten des Maximaldrucks, den Druck mit einem Druckminderer begrenzen.

Montage

Weitere Maßnahmen:

- Sicherstellen, dass kein Eintrag von Fremdeisen über das Frischwassernetz erfolgt. Gleiches gilt auch für den Eintrag anderer Metallteilchen (z. B. Kupferspäne). Entsprechende Angaben sind auf dem Montageplan vermerkt.
- Zum Schutz des Magnetventils einen Schmutzfänger in den Frischwasserzulauf einsetzen.
- Nach längerer Stillstandzeit der Spülmaschine die Anschlussleitung entleeren und vor der Wiederinbetriebnahme spülen.
- Bei Austausch einer alten Maschine gegen eine neue Maschine darauf achten, dass der vorhandene Zulaufschlauch gegen den mitgelieferten neuen Zulaufschlauch ausgetauscht wird.

7.1.5 Anforderungen an den elektrischen Anschluss

Warnung



Lebensgefahr durch Stromschlag

Ein Kontakt mit stromführenden Teilen der Maschine führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft unter Beachtung der elektrotechnischen Regeln durchgeführt werden.
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage die Maschine spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf **AUS** stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.

Hinweis

Hinter der Frontblende der Spülmaschine befindet sich der Stromlaufplan. Dieser muss in der Spülmaschine verbleiben!
Das Typenschild mit den elektrischen Anschlusswerten befindet sich an der Innenseite der Frontblende.

Restgefahren

Lebensgefahr durch Stromschlag: Ein Kontakt mit stromführenden Teilen der Maschine führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

Wer darf anschließen

Die Spülmaschine muss gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von einer Elektrofachkraft (MEIKO-autorisiert) angeschlossen werden.

Schutzleitersystem bauseitig

Die elektrische Sicherheit der Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft überprüft wird.

Spannung und Frequenz

Die Maschine darf nur mit den auf dem Typenschild angegebenen Daten betrieben werden (siehe Kapitel „Typenschild“ auf Seite 20).

Netzanschlussleitung/Festanschluss:



Montage

Empfohlener Anschluss mit Schutzpotentialausgleich

Die Maschine und ihre Zusatzgeräte sind für den Elektrofestanschluss an das bauseitige Versorgungsnetz und an den bauseitigen Schutzpotentialausgleich vorgesehen und werden dementsprechend geprüft auf dem Markt bereitgestellt.

Bei Anschluss an Drehstrom eine 5-polige Netzanschlussklemmleiste (L1, L2, L3, N, PE) verwenden.

Stromnetz ohne Neutralleiter (N): Bei Anschluss an Drehstrom eine 4-polige Netzanschlussklemmleiste (L1, L2, L3, PE) verwenden.

Farben der Adern: stromführende Leiter L1 = schwarz/1, L2 = braun/2, L3 = grau/3, Neutralleiter N = blau/4, Schutzleiter PE = grün-gelb

Alternativer Anschluss ohne Schutzpotentialausgleich

Der Betreiber kann in eigenem Ermessen und eigener Verantwortung entscheiden, den Anschluss an die elektrische Energieversorgung in bauseitiger Leistung in Zusammenarbeit mit einem Elektrofachbetrieb zu realisieren:

1. Festanschluss ohne Schutzpotentialausgleich
2. Steckeranschluss nach EN 60309 (CEE-Steckverbindung)



Hinweis

Bei Ableitströmen > 10 mA ist der Einsatz eines RCD/FI nicht zu empfehlen. Durch Fehlauslösungen kommt es zu eingeschränkter Verfügbarkeit der Maschine.

MEIKO schließt jede Haftung für Schäden, die sich aus dem nicht zulässigen Anschluss der Maschine ergeben, ausdrücklich aus.

Darin eingeschlossen ist auch jeder Aufwand im Zusammenhang mit sich daraus ergebenden notwendigen Dienstleistungen, wie z. B. die Bearbeitung von Reklamationen wegen:

- auslösender RCD/FI
- automatischer Abschaltung der Versorgung bei Verlust der Durchgängigkeit des Schutzleiters (EN 60204-1, Kap. 8.2.8.c)

Bauseitige Netztrenneinrichtung

Die Netzzuleitung muss vorschriftsmäßig abgesichert und mit einer abschließbaren Netztrenneinrichtung in der bauseitigen elektrischen Installation versehen sein.

Bei nicht geerdetem Neutralleiter (N) an Drehstrom muss eine 4-polige (bei Wechselstrom eine 2 polige) Netztrenneinrichtung vorgesehen werden.

Bei nicht geerdetem Neutralleiter (N) muss eine 4-poliger Netztrenneinrichtung verwendet werden. Netzanschlussleitungen müssen ölbeständige, ummantelte, flexible Leitungen sein, nicht leichter als eine H07RN-F Leitung.

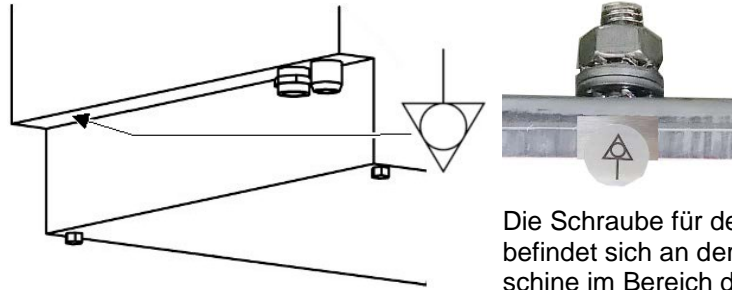
Bauseitige Absicherung

Die Maschine muss gemäß dem auf dem Typenschild angegebenen Bemessungsstrom abgesichert werden. Der Elektroanschluss muss als separat abgesicherter Stromkreis (Endstromkreis) abgesichert werden. Anschlussvarianten beachten!

Die Anforderungen an die Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker nach DIN EN 61000-3-11 werden für die Spülmaschinen H 500 M2 und U 500 M2 unter der Voraussetzung erfüllt, dass eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von ≥ 100 A gegeben ist.

 **Montage**

Schutzpotentialausgleich



Die Schraube für den Potentialausgleich befindet sich an der Rückseite der Maschine im Bereich der Medienanschlüsse.

Die Schutzmaßnahme sowie der Anschluss des Potenzialausgleichs sind gemäß den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie den örtlich geltenden Vorschriften auszuführen (in Deutschland VDE 0100 Teil 540). Maschine sowie vorhandene leitfähige Unterbauten und Tischanlagen in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden.

7.2 Transport

Warnung



Verletzungsgefahr durch Umkippen der Maschine

Bei unsachgemäßem Transport kann die Maschine kippen. Dadurch können Personen verletzt werden.

- Transportarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten.
- Maschine grundsätzlich nur mit Verpackungsholz transportieren.
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.

Die Verpackung ist so konstruiert, dass ein sicherer und gefahrloser Transport mit einem Hubwagen oder Stechkarren möglich ist. Für den sicheren Transport ist die Spülmaschine mit einem speziellen Vierkantholzrahmen unterbaut.



- Transport sorgsam durchführen.
- Verpackung mit geeignetem Werkzeug öffnen.
- Spülmaschine erst nach dem Transport auspacken.

 **Montage**

7.3 Montage durchführen



Warnung

Verletzungsgefahr durch Umkippen der Maschine

Bei freistehender Aufstellung und nicht gesicherter Maschine kann diese umkippen und Quetschungen verursachen.

- Bei freistehender Aufstellung muss die Maschine dauerhaft gegen Umkippen gesichert werden.
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.

Vorsicht

Unsachgemäßer Frischwasseranschluss

Rücksaugung von Nicht-Trinkwasser in die Wasserversorgungsanlage

- Frischwasseranschluss gemäß den örtlich geltenden Vorschriften durch qualifiziertes Fachpersonal ausführen lassen.

Achtung

Sachschäden durch Eindringen von unter Druck stehenden Medien

- Vor Installationsarbeiten den Haupthahn der Frischwasser-Zuleitung schließen.
- Alle Leitungsverbindungen kontrollieren und auf feste Verbindung prüfen.

Achtung

Sachschäden durch Dampfaustritt

Aus dem Türbereich der Spülmaschine können geringe Mengen Dampf entweichen. Es besteht die Möglichkeit des Aufquellens angrenzender Möbel.

- Angrenzende Möbel gegen Aufquellen schützen.
- Wenn möglich, Maschine nicht im Bereich empfindlicher Möbel aufstellen.

Hinweis

Die Montage darf **nur** von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden!

Die Montage erfolgt nach Angabe des Montageplanes.



- Maschine mit einer Wasserwaage in Längs- und Querrichtung ausrichten.
- Fußbodenunebenheiten durch Verstellen der Füße (1) ausgleichen.
- Tischanschlüsse mit waschmittelbeständigem Dichtungsmittel (z. B. Silikon) abdichten.
- Standsicherheit überprüfen.

Zur Entsorgung des Verpackungsmaterials, siehe Kapitel „Demontage und Entsorgung“ auf Seite 58!



8 Inbetriebnahme

⚠️ Warnung



Verletzungsgefahr durch Betreten eines Gefahrenbereichs

Bei Transport-, Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können sich unbefugte Personen im Gefahrenbereich aufhalten oder diesen betreten. Dies kann zu Verletzungen führen.

- Arbeiten an und mit der Maschine nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- Gefahrenbereich absperren und für Dritte kennzeichnen.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine niemals entfernen oder außer Betrieb setzen.

8.1

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme prüfen

Achtung

Sachschäden durch Dampfaustritt

Aus dem Türbereich der Spülmaschine können geringe Mengen Dampf entweichen. Es besteht die Möglichkeit des Aufquellens angrenzender Möbel.

- Angrenzende Möbel gegen Aufquellen schützen.
- Wenn möglich, Maschine nicht im Bereich empfindlicher Möbel aufstellen.

Kundenseitige Voraussetzungen:

- Durchgehend frostfreier Lager- und Aufstellungsort.
- Im Arbeitsbereich um die Spülmaschine sind rutschhemmende Bodenbeläge angebracht.
- Elektroanschluss gemäß Maßblatt.
- Frischwasseranschluss gemäß Maßblatt.
- Abwasseranschluss gemäß Maßblatt.

8.2

Inbetriebnahme durchführen



Hinweis

Die Unterweisung und Erstinbetriebnahme darf **nur** von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden! Erst nach der Unterweisung darf die Spülmaschine vom Betreiber benutzt werden.

Um Anlagenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Inbetriebnahme der Maschine zu vermeiden, folgende Punkte beachten:

- Zuliefererteile (z. B. externe Wasserbehandlungsgeräte oder Wärmepumpen) überprüfen. Genauere Informationen befinden sich in den entsprechenden Betriebsanleitungen.
- Sicherstellen, dass alle Werkzeuge und Fremtteile aus der Maschine entfernt wurden.
- Sicherstellen, dass ausgelaufene Flüssigkeiten entfernt wurden.
- Vor der Inbetriebnahme alle Sicherheitseinrichtungen und Türschalter (bei Untertischmaschinen) aktivieren.
- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz kontrollieren.
- Bei Spülmaschinen mit GiO-MODUL, die „Inbetriebnahmebescheinigung für GiO-MODULE“ beachten und entsprechend den Anweisungen verfahren.


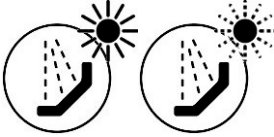
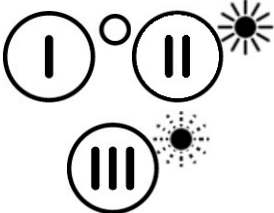




9 Betrieb/Bedienung

9.1 Bedientastatur

Die Spülmaschine ist mit einer Folientastatur ausgestattet. Diese enthält bei Spülmaschinen mit AktivClean 5 Bedientasten und 6 Kontrollleuchten. Ohne AktivClean entfallen 2 Kontrollleuchten. Ein Display informiert über die aktuellen Temperaturen des Wasch- und Klarspülwassers und zeigt ggf. Infomeldungen und Fehlercodes an. Kontrollleuchten bei den Tasten zeigen die Betriebsbereitschaft, das aktive Spülprogramm, einen laufenden Waschzyklus und ggf. eine notwendige und aktive Regeneration an.

Im Folgenden wird die Bedeutung der Tasten und Symbole beschrieben.



Taste/Symbol	Bedeutung
	Ein-/Aus-Taste / Programmabbruch
	Spültaste mit Kontrollleuchte Kontrollleuchte leuchtet: Spülprogramm läuft Kontrollleuchte blinkt: Selbstreinigungsprogramm / Entleerungsprogramm läuft
	Spülprogrammtasten 1 – 3 mit Kontrollleuchten Kontrollleuchte 1, 2 oder 3 leuchtet: Spülmaschine betriebsbereit / Spülprogramm 1, 2 oder 3 gewählt Kontrollleuchte 1, 2 oder 3 blinkt: Betriebsbereitschaft der Spülmaschine wird hergestellt
	Kontrollleuchte Salzbehälter (AktivClean) Kontrollleuchte leuchtet: Salz nachfüllen
	Kontrollleuchte Regeneration (AktivClean) Kontrollleuchte leuchtet: Regeneration aktiv
	Aktuelle Waschtemperatur
	Aktuelle Klarspültemperatur



9.2 Wahl des richtigen Reinigers und Klarspülers

MEIKO empfiehlt Marken-Reinigungsprodukte namhafter Hersteller.

Eine hervorragende Wahl sind -Reinigungs- und Hygieneprodukte.

Einstellung der Chemie

Der benötigte Reiniger und Klarspüler wird von elektronisch gesteuerten Dosiergeräten aus den Vorratsbehältern in den Tank bzw. in den Boiler gefördert. Die Dosierung erfolgt automatisch entsprechend des Bedarfs im Spülprozess.

Die richtige Einstellung der Reinigermenge, sowie der Klarspülermenge ist abhängig vom eingesetzten Produkt. Der entsprechende Chemielieferant kann die richtige Dosierung einstellen.

Empfehlungen:

- Der pH-Wert des Reinigers sollte größer als 7 sein.
- Der pH-Wert des Klarspülers sollte zwischen 7 und 2 liegen.

Produktwechsel

Man spricht von Produktwechsel, wenn ein Klarspüler- bzw. Reinigerprodukt gegen ein anderes ausgetauscht wird. Bei Vermischung solcher unterschiedlicher Produkte kann es zu unerwünschten Erscheinungen, wie beispielsweise Ausfällungen, kommen.

- Vor dem Einsatz der neuen Produkte die Schlauchleitungen und Dosiergeräte mit warmem Wasser durchspülen.

9.2.1 Spülmaschine vorbereiten



⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

Reiniger und Klarspüler führen bei Kontakt mit Haut oder Augen, oder bei Verschlucken zu Gesundheitsschäden.

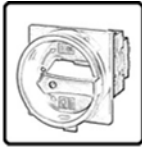
- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verschlucken von Chemikalien oder mit Chemikalien versetztem Wasser (Spülwasser) sofort einen Arzt aufsuchen.

Betrieb/Bedienung

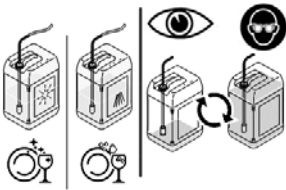
Die Spülmaschine darf ohne genaue Kenntnis der Betriebsanleitung nicht benutzt werden. Mögliche Folgen durch Fehlbedienung können Personenschäden und Sachschäden sein.



1. Wasserversorgung bereitstellen.



2. Bauseitige Netztrenneinrichtung einschalten.



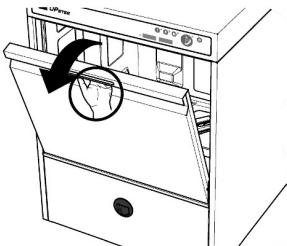
3. Reiniger und Klarspüler kontrollieren, ggf. auffüllen, siehe Kapitel „Verbrauchsmaterialien auffüllen“ auf Seite 40.

4. Sicherstellen, dass die Saugglanzen korrekt in die Gebinde eingeführt wurden.

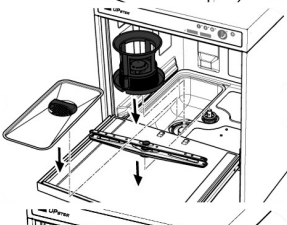


Hinweis

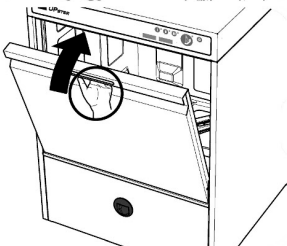
Sollte sich in den Schläuchen Luft befinden, dann funktioniert die automatische Dosierung nicht ordnungsgemäß. Die jeweilige Leitung muss entlüftet werden, siehe Kapitel „Entlüften der Leitungen“ auf Seite 50.



5. Tür öffnen.



6. Filter, Tankabdecksieb und Waschsysteme einsetzen.



7. Tür schließen.

 **Betrieb/Bedienung**

9.3 Maschine in Betrieb setzen

➔ Die Spülmaschine ist geschlossen und enthält keinen Korb.



1. **Ein-/Aus-Taste** betätigen.



Die Spülmaschine wird gefüllt und aufgeheizt. Währenddessen blinkt die Kontrollleuchte über der gewählten Spülprogrammtaste. Die Dauer zur Herstellung der Betriebsbereitschaft ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und der installierten Boiler- bzw. Tankheizleistung.



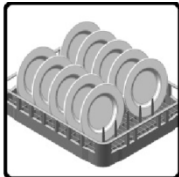
Bei Betriebsbereitschaft leuchtet die Kontrollleuchte über der gewählten Spülprogrammtaste dauerhaft.

9.4 Spülen

9.4.1 Spülgut einräumen



- Alle Hohlgefäße immer mit der Öffnung nach unten einsetzen. Andernfalls läuft das Wasser nicht aus dem Spülgut ab und macht die Glanz Trocknung unmöglich.



- Teller, Tablett und Speiseplatten stets geneigt in den Korb stellen. Die Innenflächen zeigen dabei nach oben.






- Bei Benutzung von Besteckköchern, die Besteckteile immer mit den Handgriffen nach unten einordnen.
- Löffel, Messer und Gabeln in jedem Besteckköcher möglichst gemischt hineinstellen, da sich gleichartige Besteckteile eng aneinander legen könnten.
- Besteckteile nicht gedrängt in die einzelnen Besteckköcher einsetzen.







- Geschirrtteile im Korb nicht aufeinander legen. Der direkte Zutritt der Waschlauge würde erschwert und die Waschzeiten müssten unnötig lang gewählt werden. Wirtschaftlicher ist kürzeres Waschen mit nicht überfüllten Körben.

 **Betrieb/Bedienung**

9.4.2 Spülprogramm wählen

   1. Die gewünschte Spülprogrammtaste betätigen.

 Die Kontrollleuchte der gewählten Spülprogrammtaste leuchtet.

Spülprogramm	Bedeutung	Spülgut
	Kurzprogramm	Leicht verschmutztes Spülgut
	Normalprogramm	Normal verschmutztes Spülgut
	Intensivprogramm	Stark verschmutztes Spülgut Töpfe, Behälter, Küchenutensilien

Programmebelegung

Je nach Maschinentyp, elektrischem Anschluss und Wasseranschluss variiert die Programmebelegung. Die Programmebelegung kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

 **Betrieb/Bedienung**

Programmtabelle

Spülprogramm Nr.	Sollwert Boilertemperatur [°C]	Sollwert Waschzeit	
		Waschen [s]	Gesamt [s]
1	83	74	92
2	83	104	122
3	83	224	242
4	83	74	92
5	83	144	162
6	83	164	182
7	83	194	212
8	83	344	362
9	65	104	122
10	65	144	162
11	65	164	182
12	65	194	212
13	65	224	242
14	65	344	362
15	85	74	92
16	85	104	122
17	85	144	162
18	85	224	242
19	85	344	362
20	83	254	272
21	83	284	302
22	83	464	482
23	83	584	602
24	65	254	272
25	65	284	302
26	65	464	482
27	65	584	602
28	85	164	182
29	85	194	212
30	85	254	272
31	85	284	302
32	85	464	482
33	85	584	602
34	80	104	122
35	80	144	162
36	80	164	182
37	80	164	182
38	80	194	212
39	80	224	242
40	80	254	272
41	80	284	302
42	80	344	362
43	80	464	482
44	80	584	602
45-50	83	74	92

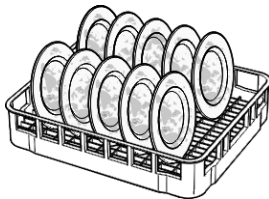


Hinweis

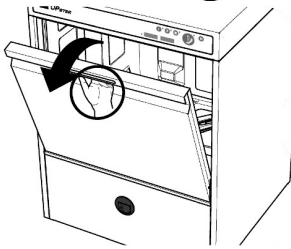
Die Konzentration des Klarspülers im Wasser bleibt konstant: wenn die Klarspülzeit verändert wird, so ändert sich die Dosiermenge des Klarspülers entsprechend mit.

 **Betrieb/Bedienung**

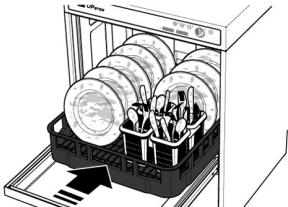
9.4.3 Spülvorgang starten



1. Spülgut vorabräumen (grobe Speisereste, Servietten, Zahnstocher, Zitronenschalen etc.).
2. Spülgut in den Korb einräumen.



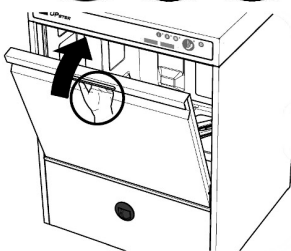
3. Tür öffnen.



4. Korb in die Spülmaschine einführen.



5. Sicherstellen, dass das richtige Programm eingestellt ist, siehe Kapitel „Spülprogramm wählen“ auf Seite 36.



6. Tür schließen.



7. **Spültaste** betätigen.

Die Kontrollleuchte über der Spültaste leuchtet. Die Spülmaschine spült selbsttätig und schaltet das Programm nach Beendigung ab.



Die Spülzeit kann von der eingestellten Programmlaufzeit abweichen, wenn die Programmlaufzeit nicht ausreicht, um das Boiler- und Tankwasser auf die eingestellte Temperatur zu erhitzen. In diesem Fall wird die automatische Spülzeitverlängerung aktiviert. Das bedeutet, dass die Spülmaschine so lange weiterläuft, bis die geforderten Temperaturen erreicht sind, jedoch max. 5 Minuten.

Betrieb/Bedienung

9.4.4 Spülgut ausräumen

Vorsicht

Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser, Spülgut und Maschinenteile

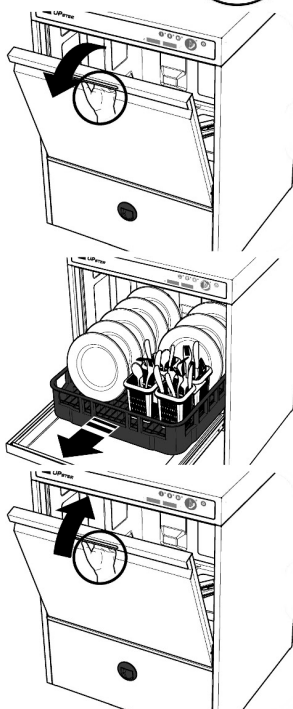
Der Kontakt mit heißem Spülwasser, Spülgut und Maschinenteilen kann zu Verbrennung/Verbrühung der Haut führen.



- Bei Bedarf Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Bedarf vor dem Ausräumen das Spülgut abkühlen lassen.
- Bei Bedarf vor dem Berühren von Maschinenteilen die Maschine abkühlen lassen.
- Niemals die Tür oder Haube während eines Spülvorgangs öffnen.
- Ausschließlich den/die vorgesehenen Griff(e) zum Öffnen oder Schließen verwenden.



Nach Programmende erlischt die Kontrollleuchte über der Spültaste und es ertönt ein akustisches Signal.



1. Tür öffnen.

2. Korb vorsichtig entnehmen.

3. Tür schließen.

9.5 Spülmaschine außer Betrieb setzen

Die Spülmaschine ist geschlossen und enthält keinen Korb.



1. **Ein-/Aus-Taste** drücken. Alle Kontrollleuchten erlöschen.



2. **Spültaste** betätigen um das Selbstreinigungsprogramm zu starten.



Die Kontrollleuchte an der Spültaste blinkt. Das Spülwasser wird abgepumpt und die Waschkammer wird mit heißem Frischwasser ausgespritzt. Nach Programmende erlischt die Kontrollleuchte.

Nach Ende des Vorgangs die Maschine reinigen, siehe Kapitel „Tägliche Reinigung“ auf Seite 56.

Betrieb/Bedienung

9.6 Verbrauchsmaterialien auffüllen



⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

Reiniger und Klarspüler führen bei Kontakt mit Haut oder Augen, oder bei Verschlucken zu Gesundheitsschäden.

- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verschlucken von Chemikalien oder mit Chemikalien versetztem Wasser (Spülwasser) sofort einen Arzt aufsuchen.

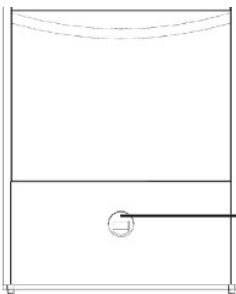
9.6.1 Nachfüllen der internen Vorratsbehälter



Klarspülermangel



Reinigermangel



Die Maschine zeigt im Display Reiniger- und / oder den Klarspülermangel an. Die internen Vorratsbehälter müssen nachgefüllt werden. Die Vorratsbehälter befinden sich an der Innenseite der unteren Frontblende.

1. Frontblende am Griff (1) durch leichtes Anheben öffnen.



Dosierempfehlung

2. Für die Dosierung die entsprechende Chemie in einen Messbecher umfüllen.

Maximale Füllmenge	UPster U 500 M2
Reiniger	1000 ml
Klarspüler	150 ml



3. Chemie mit Hilfe des Trichters vorsichtig in die Maschine füllen, bis der Vorratsbehälter voll ist. Füllstand von außen kontrollieren.
 - Blau: Klarspüler
 - Transparent: Reiniger
4. Trichter und Messbecher abspülen.
5. Untere Frontblende schließen.

 **Betrieb/Bedienung**

9.6.2 Austausch der externen Vorratsbehälter



Klarspülmangel



Reinigermangel



Hinweis

Die Vorratsbehälter für Reiniger und Klarspüler befinden sich in unmittelbarer Umgebung der Spülmaschine.

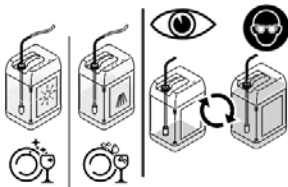


Hinweis

Bei Verwendung von Saugglanzen, die erkennen dass ein Vorratsbehälter leer ist, wird im Display der Mangel an Reiniger oder Klarspüler angezeigt.



Ein Vorratsbehälter ist leer.



1. Die Saugglanze aus dem leeren Behälter nehmen und in einen vollen Behälter stecken.

2. Gegebenenfalls die Leitungen entlüften, siehe Kapitel „Entlüften der Leitungen“ auf Seite 50.

Betrieb/Bedienung

9.6.3 Salzbehälter auffüllen

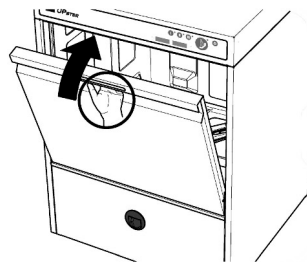
Achtung

Schaden am Enthärter wenn Salzbehälter nicht aufgefüllt wird

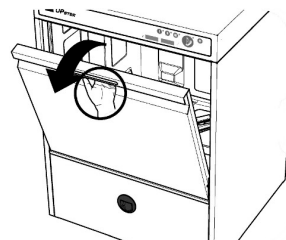
Leeren Salzbehälter bei **roter Kontrollleuchte Salzbehälter** zeitnah auffüllen!



Wenn die Kapazität des Einbauwasserenthärters weitgehend erschöpft ist, leuchtet die rote Kontrollleuchte über dem Symbol für den Salzbehälter. Bis zur vollständigen Erschöpfung können noch ca. 10 Programmabläufe durchgeführt werden. So ist es möglich, den Salzbehälter in der nächsten Betriebspause aufzufüllen.



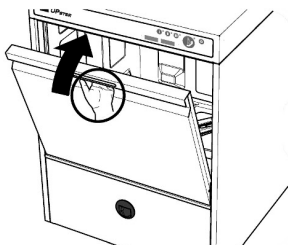
1. Spülmaschine ausschalten, Tür schließen und Spültaste betätigen, um die Entleerung zu starten.



2. Tür öffnen, Tankabdecksieb entnehmen. Salzlösebehälter öffnen und mit 0,8 kg Regeneriersalz (Natriumchlorid mit einer Korngröße von 0,3 –1 mm) befüllen. Nach Möglichkeit Trichter verwenden!



3. Die Dichtung und das Gewinde des Salzlösebehälters reinigen und gut verschließen. Das Eindringen von Waschwasser kann zu Kapazitätsverlusten beim Enthärter führen!
4. Tankabdecksieb einlegen.



5. Tür schließen.

6. Die Spülmaschine nach Möglichkeit neu befüllen, um ausgetretene Salzpartikel zu lösen. Verbleiben die Salze längere Zeit im Waschtank, kann dies Korrosionserscheinungen bis hin zu Lochfraß am Tankboden zur Folge haben!

➔ Die Regeneration startet selbsttätig nach Herstellung der Betriebsbereitschaft, siehe Kapitel „Maschine in Betrieb setzen“ auf Seite 35 und auf der nächsten Seite.

 **Betrieb/Bedienung**

9.7 Regeneration des Einbauwasserenthärters

Die Regeneration des **AktivClean** Wasserenthärters erfolgt selbsttätig ohne Eingriff des Bedieners.



Die Kontrollleuchte zeigt die laufende Regeneration (Dauer: ca. 8 Minuten). Die Spülmaschine kann für einen Programmablauf wie gewohnt verwendet werden. Wird innerhalb der Regenerationsdauer ein zweiter Programmablauf gestartet, verlängert sich die Waschzeit bis zum Abschluss der Regeneration. Dann folgt die Abtropfpause und Frischwasserklarspülung.

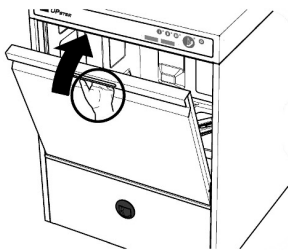
Bei Bedarf kann die Regeneration manuell gestartet werden, siehe Kapitel „Regeneration manuell starten“ auf Seite 50.

9.8 Wasserwechselprogramm (Option)

Den Spülprogramm-Tasten kann ein Wasserwechsel-Programm zugeordnet werden. In der Standardeinstellung ist das Wasserwechsel-Programm bei Spülprogramm-Taste III hinterlegt (sofern vorhanden).

Die Spülmaschine spült ganz normal und führt eine Tankentleerung durch. Danach erfolgt die Frischwasser-Klarspülung. Das Wasser aus der Frischwasser-Klarspülung dient bereits für die Neufüllung des Waschtanks. Die Kontrollleuchte über der Spültaste erlischt.

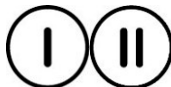
Es gibt nun folgende Möglichkeiten:



- Tür öffnen, Korb entnehmen, Tür schließen.



Betriebsbereitschaft wird hergestellt.



- Spülprogramm-Taste I oder II betätigen.



Betriebsbereitschaft wird hergestellt.



- Tür öffnen, Korb entnehmen, Tür schließen und Spültaste betätigen.



Betriebsbereitschaft wird hergestellt und Spülvorgang gestartet.



- Die Ein-/Aus-Taste und danach die Spültaste betätigen.



Selbstreinigungsprogramm wird gestartet um die Spülmaschine anschließend außer Betrieb zu nehmen.

 **Betrieb/Bedienung**

9.9 Störungen

Trotz gewissenhafter Konstruktion können geringfügige Störungen auftreten, die meist leicht zu beheben sind. Nachfolgend sind eventuelle Störungen und deren Behebung durch den Betreiber beschrieben.

Sollten die beschriebenen Betriebsstörungen mehrfach auftreten, dann ist in jedem Falle deren Ursache zu klären.

Häufige Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülmaschine füllt nicht	Kein Wasser vorhanden	Absperrhahn öffnen
	Schmutzfänger verstopft	Schmutzfänger reinigen
	Tür/Haube offen	Tür/Haube schließen
Klarspülung spritzt nicht	Kein Wasser vorhanden	Absperrhahn öffnen
	Schmutzfänger verstopft	Schmutzfänger reinigen
Streifen/Schlieren auf dem Spülgut	Ungeeignetes Klarspülmittel	Produkt wechseln
	Falsche Dosiermenge	Dosiermenge einstellen
	Wasservorbehandlung defekt	Wasservorbehandlung prüfen
Starke Schaumbildung im Waschtank	Schmutzbelastung zu hoch	Spülgut gründlicher vorabräumen / Tankwasser öfter wechseln
	Handspülmittel verwendet	Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zur Maschinenreinigung verwenden. Schaum führt in der Spülmaschine zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.
	Ungeeignetes Reinigungsmittel	Produkt wechseln
	Ungeeignetes Klarspülmittel	Produkt wechseln

Störungen, die hier nicht beschrieben sind, können im Allgemeinen nur mit Hilfe eines autorisierten Servicetechnikers beseitigt werden. Wenden Sie sich bitte an die zuständige Werksvertretung oder einen autorisierten Fachhändler.

 **Betrieb/Bedienung**

9.9.1 Meldungen



Bei Auftreten einer Störung werden im Display je nach Störungsart, Info- oder Error-Meldungen (**INFO/ERR**) angezeigt.

- Infomeldungen (**INFO**) können mit der Spültaste quittiert werden. Wenn die Ursache behoben wurde (siehe Tabelle), kann der Betrieb fortgesetzt werden.
- Errormeldungen (**ERR**) erfordern in den meisten Fällen den Einsatz eines autorisierten Servicetechnikers!

INFO	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
120	Notprogramm aktiv	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Boiler- / Tankheizung • Kein Frischwasserzulauf 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit eingeschränkt möglich • Servicetechniker rufen!
121	Tür/Haube nicht geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> • Tür/Haube offen • E/A-Platine defekt • Mikroschalter defekt • Mikroschalter nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Tür/Haube schließen • Servicetechniker rufen!
122	Falsches Passwort / keine Berechtigung	<ul style="list-style-type: none"> • Code falsch eingegeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Code erneut eingeben
123	Werkseinstellung Parameterliste	<ul style="list-style-type: none"> • Ein-/Ausschalten der Versorgungsspannung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Eingreifen des Bedieners erforderlich • Meldung verschwindet nach 5 min.
126	Wartung erforderlich	<ul style="list-style-type: none"> • Eingestellte Betriebsstunden (P 122) oder Chargenzahl (P 123) erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit möglich • Servicetechniker rufen!
420	Klarspülermangel (bei integrierter Leerstandserkennung)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorratsbehälter leer • Sauglanze nicht korrekt eingeführt 	<ul style="list-style-type: none"> • Leeren Vorratsbehälter ersetzen • Sauglanze prüfen • Ggf. Leitungen entlüften
520	Reinigermangel (bei integrierter Leerstandserkennung)		
720	Regeneration läuft	<ul style="list-style-type: none"> • Regenerationsprogramm wurde gestartet und läuft ab 	<ul style="list-style-type: none"> • Regenerationsprogramm ablaufen lassen • Regenerationsprogramm kann nicht abgebrochen werden • Weiterarbeit möglich
721	Regeneration nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Salzbehälter leer 	<ul style="list-style-type: none"> • Salzbehälter auffüllen
722	Salzbehälter leer	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Salz vorhanden • Kein Wasser im Salzbehälter 	<ul style="list-style-type: none"> • Salzbehälter auffüllen • Ggf. Wasser in den Salzbehälter füllen





 **Betrieb/Bedienung**

ERR	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
001	EEPROM-Fehler	<ul style="list-style-type: none"> • EEPROM <ul style="list-style-type: none"> – nicht vorhanden/defekt – falsch gesteckt – falsche Daten/leer 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
111	Leckage Bodenwanne	<ul style="list-style-type: none"> • Undichtigkeit liegt vor 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
201	Boilerniveau beim ersten Füllen nicht erreicht (bei integrierter Drucksteigerungspumpe)	<ul style="list-style-type: none"> • Frischwasserzufuhr ungenügend (Wasserhahn zu) • Zulaufschlauch geknickt/gelöst/undicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserzufuhr prüfen • Zulaufschlauch prüfen • Vorfilter/Sieb prüfen und ggf. reinigen • Ggf. Servicetechniker rufen!
202	Boilerniveau beim Füllen nicht rechtzeitig erreicht (bei integrierter Drucksteigerungspumpe)	<ul style="list-style-type: none"> • Zulaufsieb verschmutzt • Magnetventil defekt • Boilerschalter defekt 	
203	Kein Wechsel am Boilerniveauschalter beim Leeren erkannt (bei integrierter Drucksteigerungspumpe)	<ul style="list-style-type: none"> • Drucksteigerungspumpe defekt • Steckverbindungen (z. B. Drucksteigerungspumpe) gelöst • Anlaufkondensator defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
204	Nach Ablauf der Klarspülzeit noch kein Wechsel am Boilerniveauschalter erkannt (bei integrierter Drucksteigerungspumpe)	<ul style="list-style-type: none"> • Boilerniveauschalter defekt • Kein Signal Drucksteigerungspumpe an -von E/A Platine • Kein Signal Boiler voll -von E/A Platine 	
205	Boilertemperatur nach max. Heizzeit (P310) nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Boilerheizung defekt/Schmelzperlen Heizkörper • Temperatursensor defekt, falsche Einbaulage • Boilerschutz defekt, Leistungsschalter ausgelöst • Kein Signal von E/A Platine 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
206	Waschzeitverlängerung	<ul style="list-style-type: none"> • Boiler nicht rechtzeitig bereit für Klarspülung (Temperatur oder Niveau nicht erreicht) • Boilerheizung defekt (Schmelzperlen) • Temperatursensor defekt • Boilerschutz defekt, Leistungsschalter ausgelöst • Kein Signal von E/A-Platine 	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung quittieren, Weiterarbeit möglich • Programm ohne Eingreifen des Bediener ablaufen lassen • Bei häufigem Auftreten Servicetechniker rufen!
210	Kurzschluss Temperaturfühler Boiler	<ul style="list-style-type: none"> • Fühler defekt • Fühlerposition nicht korrekt • Steckkontakt nicht richtig verbunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
211	Unterbrechung Temperaturfühler Boiler		
212	„Ist“ Temperatur Boiler zu hoch (>95°C)	<ul style="list-style-type: none"> • Schützkontakt klebt • Falscher Sensor / defekter Sensor 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit nicht möglich • Servicetechniker rufen!
301	Anzahl Umpumpzyklen zur Tankfüllung überschritten Tankniveaueauswertung gestört	<ul style="list-style-type: none"> • Zulaufwasserdruck zu gering • Zulaufsieb verschmutzt • Klarspüldüsen verschmutzt • Luftfalle verschmutzt • Kondensat in Niveauleitung • Zulaufschlauch geknickt/gelöst/undicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserzufuhr prüfen • Zulaufschlauch prüfen • Zulaufsieb reinigen • Klarspüldüsen reinigen • Servicetechniker rufen!

 **Betrieb/Bedienung**

ERR	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahmen / Behebung
302	Beim Abpumpen während des Spülprogramms wird Tankniveau 1 nicht rechtzeitig unterschritten (bei integrierter Laugenpumpe)	<ul style="list-style-type: none"> Förderleistung Laugenpumpe zu gering Laugenpumpe verschmutzt/defekt Laufgrad gelöst Steckverbindung Laugenpumpe gelöst 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Service-Techniker rufen!
303	Beim Abpumpen während des Spülprogramms wird Tankniveau 3 nicht rechtzeitig unterschritten (bei integrierter Laugenpumpe)	<ul style="list-style-type: none"> Anlaufkondensator defekt Tankniveauauswertung gestört Aquastop schließt nicht korrekt Kein Signal von E/A Platine 	
304	Tanktemperatur nach max. Heizdauer (P314) nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Tankheizung defekt/Schmelzperlen Heizkörper Temperatursensor defekt, falsche Einbaulage Tankschutz defekt, Leistungsschalter ausgelöst 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Service-Techniker rufen!
305	Anzahl der Boilerfüllungen für Klarspülen nicht ausreichend. Tankniveau 2 nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> Zulaufwasserdruck zu gering Zulaufsieb verschmutzt Klarspüldüsen verschmutzt Luftfalle verschmutzt Kondensat in Niveauleitung Zulaufschlauch geknickt/gelöst/undicht Niveausensor defekt Steckkontakt nicht richtig verbunden 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserzufuhr prüfen Zulaufschlauch prüfen Zulaufsieb reinigen Klarspüldüsen reinigen Service-Techniker rufen!
306	Max. Tankniveau überschritten. Tankniveauauswertung gestört.	<ul style="list-style-type: none"> Luftfalle verschmutzt Kondensat in Niveauleitung Niveausensor defekt Steckkontakt nicht richtig verbunden 	<ul style="list-style-type: none"> Spülmaschine entleeren und neu füllen Service-Techniker rufen!
307	Tankniveausensor defekt	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusstecker gelöst Sensor oder E/A-Platine defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Service-Techniker rufen!
310	Kurzschluss Temperaturfühler	<ul style="list-style-type: none"> Fühler defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Service-Techniker rufen!
311	Unterbrechung Temperaturfühler	<ul style="list-style-type: none"> Fühlerposition nicht korrekt Steckkontakt nicht richtig verbunden 	
312	Ist-Temperatur Tank zu hoch (>85 °C)	<ul style="list-style-type: none"> Schützkontakt klebt Falscher Sensor / defekter Sensor 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterarbeit nicht möglich Service-Techniker rufen!
701	Zwischenbehälter AktivClean wird nicht voll	<ul style="list-style-type: none"> Wasserzufuhr ungenügend (Wasserhahn zu) Niveauschalter AktivClean schaltet nicht/defekt Aquastopventil defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserzufuhr prüfen Service-Techniker rufen!
702	Zwischenbehälter AktivClean wird nicht leer	<ul style="list-style-type: none"> Drucksteigerungspumpe AktivClean überhitzt/defekt Niveauschalter AktivClean schaltet nicht/defekt Ventil im AktivClean schaltet nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Service-Techniker rufen!

9.10 Berechtigungsstufe ändern

Taste/Symbol	Bedeutung
	Ein-/Aus-Taste Programmierung starten
	Spültaste Eingabe bestätigen und zur nächsten Stelle im Code springen
	Spülprogrammtaste 1 Wert um eins erhöhen
	Spülprogrammtaste 2 Wert um eins senken



1. Ein-/Aus-Taste für ca. drei Sekunden drücken und halten.

`Code 1----`

`Code -0----`



2. Servicecode der benötigten Berechtigungsstufe eingeben.

`1-1-----`

`Info 122`

Nach Eingabe des korrekten Codes wird die gewünschte Berechtigungsstufe (1, 4) im linken Feld an der ersten Digitalstelle angezeigt. Bei Falscheingabe erscheint die Meldung **Info 122**.

Berechtigungsstufe 1 – Service-Ebene

Service Daten lesen (**Servicecode: 10000**)

Der Anwender kann die Service Daten ansehen.

Service Daten lesen / ändern (**Servicecode 10001**)

Der Anwender kann alle für den Normalbetrieb notwendigen Funktionen ausführen und Einstellungen tätigen.

Berechtigungsstufe 4 – Dosiertechnik-Ebene

Einstellungen lesen (**Servicecode: 40000**)





Der Anwender kann die Daten zur Dosiertechnik ansehen.

Einstellungen lesen / ändern (**Servicecode 40044**)

Der Anwender kann alle für die Dosiertechnik relevanten Parameter ansehen/editieren.

 **Betrieb/Bedienung**

9.11 Service-Ebene

Codeanzeige	Bedeutung
	Parameter sichten, siehe Seite 49.
	Klarspülerleitung entlüften, siehe Seite 50.
	Reinigerleitung entlüften, siehe Seite 50.
	Regeneration manuell starten, siehe Kapitel „Regeneration manuell starten“ auf Seite 50.

9.11.1 Parameter sichten

1. In die Berechtigungsstufe 1 **Service-Ebene (10000)** wechseln, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 48.



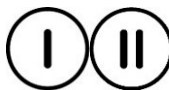
2. Den Eintrag 1–1 wählen.



3. Die Auswahl bestätigen.



Der erste Parameter wird angezeigt.



4. Mit den Spülprogramm-Tasten die Parameter durchblättern und betrachten.



Die Service-Ebene kann mit der **Ein-/Aus-Taste** verlassen werden.

Betrieb/Bedienung

9.11.2 Entlüften der Leitungen

Das Entlüften der Reiniger- oder Klarspülerleitung muss durchgeführt werden, wenn von den Dosiergeräten Luft angesaugt wurde. Dies tritt auf, wenn ein Vorratsbehälter während des Betriebs vollständig entleert oder eine der Sauglanzen nicht bis zum Boden des Gebindes eingeführt wurde.

1. In die Berechtigungsstufe 1 **Service-Ebene (10001)** wechseln, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 48.



2. Für das Entlüften der Reinigerleitung den Eintrag 1–2 wählen, für die Klarspülerleitung den Eintrag 1–3 wählen.



3. Die Auswahl bestätigen.



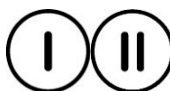
Die Entlüftung der jeweiligen Leitung läuft, die Restlaufzeit in Sekunden wird angezeigt. Bei Bedarf Entlüftung wiederholen.



- Die Entlüftung kann mit der **Ein-/Aus-Taste** abgebrochen werden.

9.11.3 Regeneration manuell starten

1. In die Berechtigungsstufe 1 **Service-Ebene (10001)** wechseln, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 48.



2. Den Eintrag 1–4 wählen.



3. Die Auswahl bestätigen.



Die Regeneration wird gestartet.



- Die Service-Ebene kann mit der **Ein-/Aus-Taste** verlassen werden.

 **Wartung und Reinigung**

9.12 Dosiertechnik-Ebene

1. In die Berechtigungsstufe 4 Dosiertechnik-Ebene (40000 oder 40044) wechseln, siehe Kapitel „Berechtigungsstufe ändern“ auf Seite 48.

➔ Die für die Dosiertechnik relevanten Parameter werden angezeigt und können verändert werden.

Codeanzeige	Bedeutung	Einstellbereich
P104	Dosiermenge Klarspüler	0,10–1,00 ml/L
P105	Dosiermenge Reiniger	0,10–20,0 ml/L
P218	Klarspülermangel	1/0 = Anzeige ein/aus
P219	Reinigermangel	1/0 = Anzeige ein/aus
P224	Ansteuerungsmodus Klarspülerdosierpumpe	0 = nicht ansteuern 1 = über errechnete Laufzeit ansteuern 2 = Ansteuern wie Klarspülerpumpe 3 = Ansteuern wie Waschpumpe
P225	Ansteuerungsmodus Reinigerdosierpumpe	0 = nicht ansteuern 1 = über errechnete Laufzeit ansteuern 2 = Ansteuern wie Klarspülerpumpe 3 = Ansteuern wie Waschpumpe
P321	Klarspülerpumpe Förderleistung	0,10–10 L/h
P322	Waschpumpe Förderleistung	0,10–20 L/h
P326	Entlüftungszeit Klarspülerleitung	0–255 s
P327	Entlüftungszeit Reinigerleitung	0–100 s

10 **Wartung und Reinigung**

⚠ Warnung



Lebensgefahr durch Stromschlag

Ein Kontakt mit stromführenden Teilen der Maschine führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft unter Beachtung der elektrotechnischen Regeln durchgeführt werden.
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage die Maschine spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf **AUS** stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.

⚠ Warnung



Lebensgefahr durch Stromschlag bei geöffneten Verkleidblechen

Bei Betrieb der Maschine ohne Verkleidbleche sind stromführende Teile frei zugänglich. Ein Kontakt mit diesen Teilen führt zu schweren Verletzungen oder zum Tod.

- Vor dem Öffnen der Verkleidbleche die Maschine spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf **AUS** stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Alle Verkleidbleche anbringen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.



Wartung und Reinigung

⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch Betreten eines Gefahrenbereichs

Bei Transport-, Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können sich unbefugte Personen im Gefahrenbereich aufhalten oder diesen betreten. Dies kann zu Verletzungen führen.



- Arbeiten an und mit der Maschine nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- Gefahrenbereich absperren und für Dritte kennzeichnen.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine niemals entfernen oder außer Betrieb setzen.

⚠️ Vorsicht

Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser, Spülgut und Maschinenteile

Der Kontakt mit heißem Spülwasser, Spülgut und Maschinenteilen kann zu Verbrennung/Verbrühung der Haut führen.



- Bei Bedarf Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Bedarf vor dem Ausräumen das Spülgut abkühlen lassen.
- Bei Bedarf vor dem Berühren von Maschinenteilen die Maschine abkühlen lassen.
- Niemals die Tür oder Haube während eines Spülvorgangs öffnen.
- Ausschließlich den/die vorgesehenen Griff(e) zum Öffnen oder Schließen verwenden.

⚠️ Achtung

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Flüssigkeiten

Bei Arbeiten an und mit der Maschine können umweltschädliche Flüssigkeiten (z. B. Schmierfette und -öle, Hydrauliköle, Kühlmittel, Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel etc.) anfallen. Durch unsachgemäße Entsorgung dieser Flüssigkeiten kann die Umwelt geschädigt werden.



- Flüssigkeiten immer in geeigneten Behältern auffangen, aufbewahren und transportieren.
- Flüssigkeiten niemals mischen.
- Flüssigkeiten nach den örtlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.



Wartung und Reinigung

10.1 **Wartungsarbeiten**



Hinweis

Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Haushandwerker oder einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Reinigungsarbeiten und Vorfilter wechseln bei Spülmaschinen mit GiO-MODUL sind von eingewiesenem Bedienpersonal durchzuführen.

Die Spülmaschine ist für einen minimierten Reinigungs-, Pflege- und Wartungsaufwand konzipiert.

Für eine zuverlässige, sichere und dauerhafte Funktion der Spülmaschine sowie im Interesse der Hygiene und Reinlichkeit ist dennoch eine fachgerechte Pflege und Instandhaltung erforderlich.

Damit eine lange Lebensdauer der Spülmaschine erreicht wird, empfehlen wir Ihnen, mit unserer Werksvertretung einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Bei allen regelmäßigen Wartungen sind alle Sicherheitseinrichtungen der Spülmaschine einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

- Die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Wartungsintervalle einhalten.
- Wartungsanleitungen zu den Einzelkomponenten in dieser Betriebsanleitung beachten.
- Umweltgefährdende Reinigungsmittel ordnungsgemäß entsorgen.

 **Wartung und Reinigung**

10.2 **Wartungstabelle**



Hinweis

Wartungsarbeiten **nur** von durch MEIKO autorisiertem Personal durchführen lassen!

Wartungsarbeit	Geprüft	Gereinigt	Erneuert	Wartungsvorgabe
Sichtprüfung				
1. Pumpen				
Pumpen auf Dichtheit und sichtbare Beschädigungen prüfen				jährlich
Pumpen auf Laufgeräusche und Funktion prüfen				jährlich
2. Waschtank, Wasch- und Klarspülsystem				
Funktions- und Sichtprüfung der Wasch- und Klarspülarmer				jährlich
Ring, Mutter, Lager und Distanzscheibe an Wasch- und Klarspülarmerarmen austauschen				jährlich
Luftfalle Tank prüfen und ggf. reinigen				jährlich
Niveauregelung Tank auf Dichtheit prüfen				jährlich
Siebe und Filter prüfen				jährlich
Korbträger auf Beschädigung prüfen				jährlich
Wasch- und Klarspülsystem auf Dichtheit prüfen				jährlich
Wasserstand im Tank prüfen				jährlich
Tank- und Boilerheizung prüfen				jährlich
3. Gehäuse				
Gehäuse, Tank und Verkleidungen auf Beschädigung und Funktion prüfen				jährlich
4. Frischwasserinstallation				
Ventile prüfen				jährlich
Niveauschalter Boiler auf Dichtheit prüfen				jährlich
Boiler, Schläuche und Schellen auf Dichtheit prüfen				jährlich
5. Abwasserinstallation				
Klappe Belüftungsventil austauschen				jährlich
Abpumpverhalten bei Entleerung prüfen				jährlich
Pumpen, Schläuche auf Dichtheit prüfen				jährlich
6. Reinigerdosierung				
Walkschlauch erneuern				jährlich
Reinigerdosiersystem auf Funktion und Dichtheit prüfen				jährlich

 **Wartung und Reinigung**

Wartungsarbeit	Geprüft		Gereinigt		Erneuert		Wartungs- vorgabe
Sichtprüfung							
7. Klarspülerdosierung							
Walkschlauch erneuern							jährlich
Klarspüldosiersystem auf Funktion und Dichtheit prüfen							jährlich
8. Probelauf mit Funktionsprüfung der Gesamtmaschine							
Füllen und Aufheizen bis Betriebsbereit prüfen							jährlich
Sichtprüfung der gesamten Maschine auf Dichtheit							jährlich
Probespülen und Reinigungsergebnisse prüfen							jährlich
9. Optionen							
Wasserenthärter AktivClean (wenn vorhanden)							
Einstellung der Wasserhärte überprüfen							jährlich
Dichtung am Deckel des Salzlösebehälters überprüfen							jährlich
Regeneriervorgang manuell starten und überprüfen							jährlich
Integrierte Umkehr-Osmose-Anlage (wenn vorhanden)							
Sichtprüfung gesamtes System auf Dichtheit							jährlich
Vorfilter wechseln							halbjährlich
Feinsiebeinsatz und Drossel in Konzentratleitung prüfen							jährlich
Konzentratablauf auf Funktion und Ablagerungen prüfen							jährlich
Separates Protokoll, „Bescheinigung Inbetriebnahme GiO“ ausfüllen							jährlich
Teilentsalzung (TE) / Vollentsalzung (VE) (wenn vorhanden)							
Funktionsprüfung							jährlich
10. Wasserqualität, Temperatur							
Rohwasser	°C	°dH	°KH	µS/cm			jährlich
Wasserqualität nach Wasserbehandlung (wenn vorhanden)	°C	°dH	µS/cm				jährlich
11. Elektrische Sicherheitsüberprüfung (Zertifikat ist optional)							
Sichtprüfung durchführen							jährlich
Schutzleiterprüfung							jährlich
Isolationswiderstandmessung							jährlich
Schutzleiterstrommessung							jährlich

 **Wartung und Reinigung**

10.3 Tägliche Reinigung

Achtung

Sachschäden durch Wassereintritt

Bei Kontakt von Wasser mit elektrischen Leitungen und elektronischen Bauteilen können sie beschädigt werden.

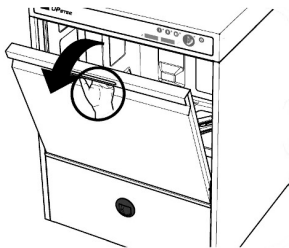


- Spülmaschine, Schaltschränke oder andere elektrotechnische Bauteile **niemals** mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen.
- Sicherstellen, dass kein Wasser unbeabsichtigt in die Maschine eintreten kann.
- Bei ebenerdiger Aufstellung, umgebenden Raum **niemals** fluten.

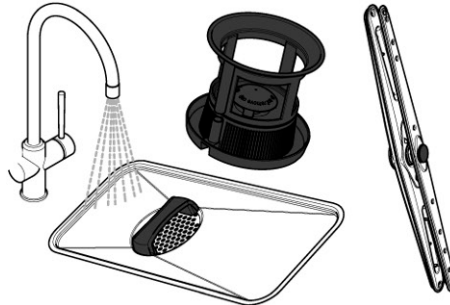
Hinweis

Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung oder zur Reinigung der Spülmaschine verwenden. Schaum führt zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.

Die Maschine ist entleert, siehe Kapitel „Spülmaschine außer Betrieb setzen“ auf Seite 39.



1. Tür öffnen.



2. Tankabdecksieb, Filter, Waschsysteme oben und unten entnehmen. Alle zu reinigenden Teile sind blau oder haben einen blauen Griff.
3. Alle Speiserückstände, die an Tank, Tankheizkörper und Sieben haften, mit einer Bürste entfernen.
4. Wasch- und Klarspülarme herausnehmen und gründlich unter fließendem Wasser abspülen. Dabei besonders die Düsen beachten!
5. Filter unter fließendem Wasser reinigen.
6. Alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.



Wartung und Reinigung

10.4 Reinigung der Edelstahlflächen

Achtung

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung

Das Reinigen von Teilen aus Edelstahl mit ungeeigneten Reinigungsmitteln, Pflegemitteln und Reinigungsutensilien führt zu Schäden, Belägen oder Verfärbungen an der Maschine.

- Niemals aggressive Reinigungs- oder Scheuermittel verwenden.
- Niemals Reinigungsmittel verwenden, die Salzsäure oder Bleichmittel auf Chlorbasis enthalten.
- Keine Reinigungsutensilien verwenden, die zuvor zur Reinigung von nicht rostfreiem Stahl verwendet wurden.

Achtung

Sachschäden durch aggressive Reinigungsmittel

Der Einsatz von aggressiven Reinigungs- und Pflegemitteln in näherer Umgebung der Maschine kann durch Ausdampfen zu Schäden an der Maschine führen.

- Sicherstellen, dass die Reinigungs- und Pflegemittel keinen direkten Kontakt mit der Maschine haben können.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. aggressiver Fliesenreiniger) zur Reinigung des umgebenden Raums verwenden.
- Hinweise auf den Produktverpackungen beachten.
- Im Zweifelsfall vor der Verwendung Informationen bei den Anbietern der Produkte anfordern.

Wir empfehlen, die Edelstahlflächen bei Bedarf nur mit Reinigungs- und Pflegemitteln zu reinigen, die für Edelstahl geeignet sind.

- Leicht verschmutzte Teile mit einem weichen, eventuell feuchten Tuch oder Schwamm reinigen. Wir empfehlen zum Anfeuchten, nur entmineralisiertes Wasser zu verwenden.
- Um Kalkspuren vorzubeugen, die Flächen nach dem Reinigen gründlich trocken wischen.

10.5 Entkalkung



⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Säure

Entkalker führen bei Kontakt mit Haut oder Augen, oder bei Verschlucken zu Gesundheitsschäden.

- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verschlucken von Chemikalien oder mit Chemikalien versetztem Wasser (Spülwasser) sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.

Achtung

Zerstörung von Kunststoffteilen und Dichtungen durch Rückstände von Entkalkungsmitteln

Entkalkungsmittel rückstandsfrei aus der Spülmaschine entfernen.

Demontage und Entsorgung

Der Betrieb der Spülmaschine mit hartem Wasser kann die Verkalkung des Boilers und des Tankinnenraums zur Folge haben. In diesem Fall ist eine Entkalkung des Tankinnenraums, Boilergehäuses, der Tankheizung, Boilerheizung sowie des Wasch- und Klarspülsystems erforderlich.

Hinweise zur Durchführung der Entkalkung:

- Für die Entkalkung nur für gewerbliche Spülmaschinen geeignete Produkte verwenden. Anweisungen der Hersteller beachten!
- Entkalkungsmittel rückstandsfrei aus der Spülmaschine entfernen. Dazu 1–2 Spülzyklen mit Frischwasser durchführen.
- Ggf. den Kundendienst mit der Entkalkung des Boilers beauftragen.

10.6 Ersatzteile

Bitte geben Sie unbedingt bei allen Rückfragen und / oder Ersatzteilbestellungen folgendes an:

Typ:
SN:


Diese Informationen befinden sich auf dem Typenschild, siehe Kapitel „Typenschild“ auf Seite 20.

11 Demontage und Entsorgung

11.1 Entsorgung des Verpackungsmaterials

Das gesamte Verpackungsmaterial besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Die Folgenden Materialien fallen an:

- Vierkantholzrahmen
- Plastikfolie (PE-Folie)
- Kartonage (Kantenschutz)
- Verpackungsband (Bandstahl)
- Verpackungsband (Kunststoff (PP))



Hinweis

Der Vierkantholzrahmen besteht aus unbehandeltem, rohem Tannen- / Fichtenholz. Zum Schutz vor Schädlingen können länderspezifische Einfuhrrichtlinien behandeltes Holz vorschreiben.

 **Abkürzungen**

11.2 Entsorgung nach Demontage



⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

Reiniger und Klarspüler führen bei Kontakt mit Haut oder Augen, oder bei Verschlucken zu Gesundheitsschäden.

- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verschlucken von Chemikalien oder mit Chemikalien versetztem Wasser (Spülwasser) sofort einen Arzt aufsuchen.

- Ggf. Maschinenteile, Behälter, Dosiergeräte und Schläuche mit Frischwasser spülen, um Chemikalienrückstände zu entfernen. Dabei ist geeignete Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille) zu tragen.
- Bei Entsorgung der Maschine (Demontage/Verschrottung) die Bauteile entsprechend ihren Materialien bevorzugt einer Wiederverwendung zuführen.

Die folgenden Materialien fallen bei einer Demontage am häufigsten an:

- Chrom-Nickel-Stahl
- Aluminium
- Kupfer
- Messing
- Elektro- und Elektronikteile
- PP und weitere Kunststoffe

12 Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
GiO	GiO-MODUL, integrierte Umkehr-Osmose-Anlage
pH	Mit dem pH-Wert wird der Säuregehalt von Flüssigkeiten angegeben
LpA	LpA ist der Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz
dB	Dezibel, Einheit für Schalldruckpegel.

13 Index

A

A0-Steuerung.....24

Abkürzungen.....59

AktivClean.....22

Anforderungen an das Personal.....11

Anforderungen an den Abwasseranschluss.....26

Anforderungen an den Aufstellort.....26

Anforderungen an den elektrischen Anschluss...27

Anforderungen an den Frischwasseranschluss ..26

Ausschalten39, 56

B

Bedientastatur..... 32

Berechtigungsstufe

 Ändern 48, 49, 50, 51

 Dosiertechnik.....48

 Service.....48

Bestimmungsgemäße Verwendung..... 14

Bestimmungswidrige Verwendung 14

Betrieb/Bedienung 32

Bezeichnung der Maschine6

Blaues Bedienkonzept 21

 **Index**

D

Demontage und Entsorgung.....30, 58
 Dosiergeräte21
 Dosiertechnik-Ebene51
 Dosierung
 Klarspüler..... 21
 Reiniger..... 21

E

Edelstahlflächen reinigen.....57
 Elektrischer Anschluss
 Bauseitige Absicherung 28
 Bauseitige Netztrenneinrichtung..... 28
 Festanschluss..... 27
 mit/ohne Schutzpotentialausgleich..... 28
 Netzanschlussleitung 27
 Restgefahren 27
 Schutzleitersystem..... 27
 Schutzpotentialausgleich..... 29
 Spannung / Frequenz..... 27
 Wer darf anschließen..... 27
 Enthärter 22
 Entkalkung57
 Entlüften der Leitungen.....34, 41, 50
 Entsorgung des Verpackungsmaterials.....58
 Entsorgung nach Demontage.....59
 Ersatzteile 58

F

Folientastatur32
 Funktionsbeschreibung.....18

G

Geräusche Emission.....25
 GiO-MODUL20
 Grundlegende Sicherheits- und
 Unfallverhütungsvorschriften 15

H

Haftung und Gewährleistung8
 Hersteller
 Anschrift 7
 Hinweise in der Anleitung9
 Hinweise zur Betriebsanleitung5

I

Inbetriebnahme31
 Voraussetzungen 31
 Inbetriebnahme durchführen31

K

Konformitätserklärung.....4
 Korbführung 19

L

Lieferumfang6

M

Maschine in Betrieb setzen..... 35, 42
 Meldungen 45
 Mitgeltende Dokumente6
 Montage 25
 Montage durchführen..... 30
 Montagevoraussetzungen 25

N

Nachfüllen der internen Vorratsbehälter 40

O

Optionen
 AktivClean 22
 Thermodesinfektion..... 23

P

Parameter
 Sichten 49
 Produktbeschreibung..... 18
 Programme
 Belegung 36
 Programmtabelle..... 37
 Prüfung des Lieferzustandes 25

R

Regeneration 43
 Regeneration manuell starten..... 43, 49, 50
 Reiniger und Klarspüler 21, 33
 Reinigung
 Ansaugsieb 19
 Siebabdeckung..... 19
 Wascharm..... 19
 Restrisiken 12

S

Salzbehälter auffüllen 42
 Servicecodes 48
 Service-Ebene 49
 Sicherheit9
 Sicherheitssymbole in der Anleitung..... 10
 Spülen
 Spülgut ausräumen 39
 Spülen
 Spülgut einräumen..... 35
 Spülprogramm wählen..... 36, 38
 Spülvorgang starten..... 38
 Vorbereitung..... 33
 Spülmaschine außer Betrieb setzen..... 39, 56

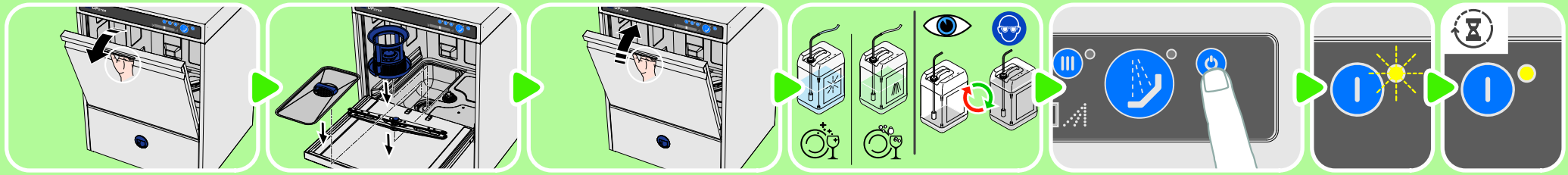


MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstraße 3
77652 Offenburg
Germany
Tel. +49 (0)781 / 203-0
www.meiko.de
info@meiko.de

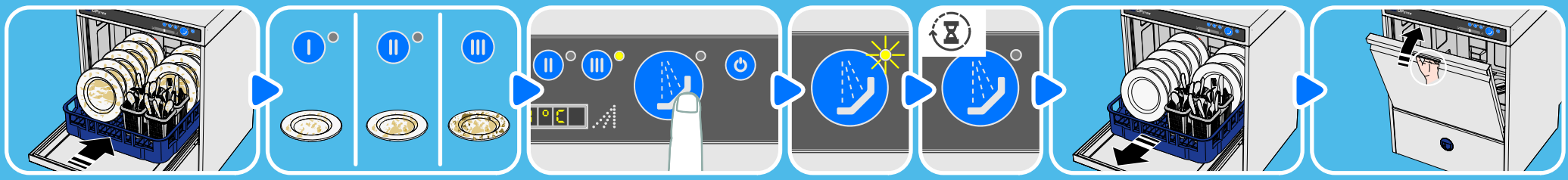
UPster

U 500 M2 / U 500G M2

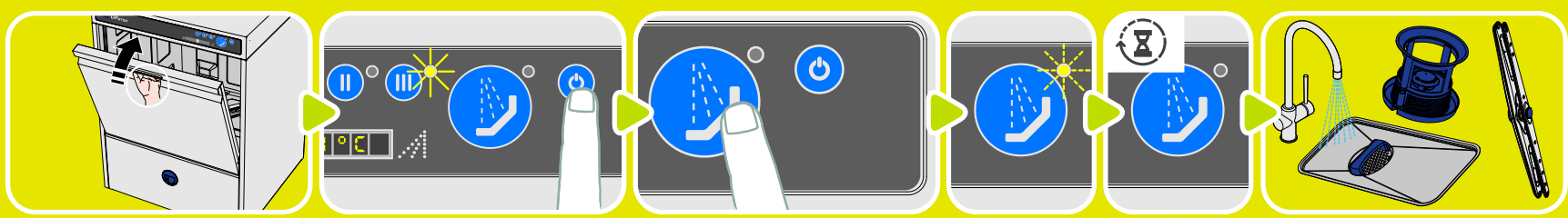
START UP



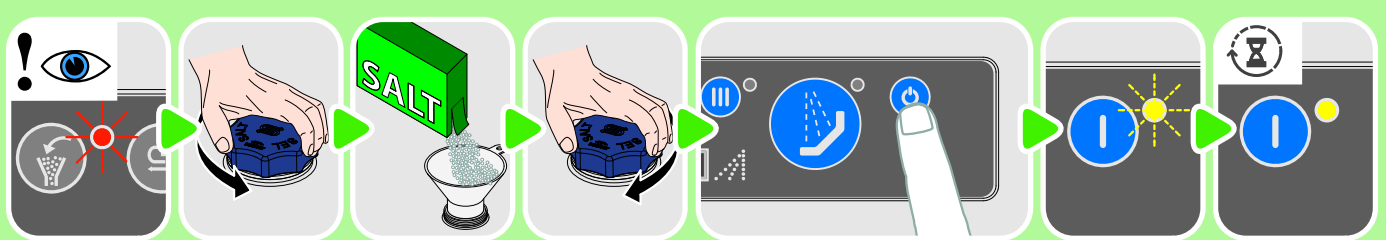
WASH



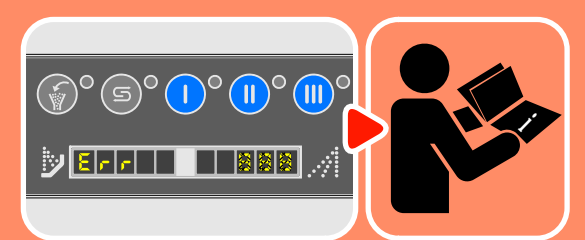
SHUT DOWN



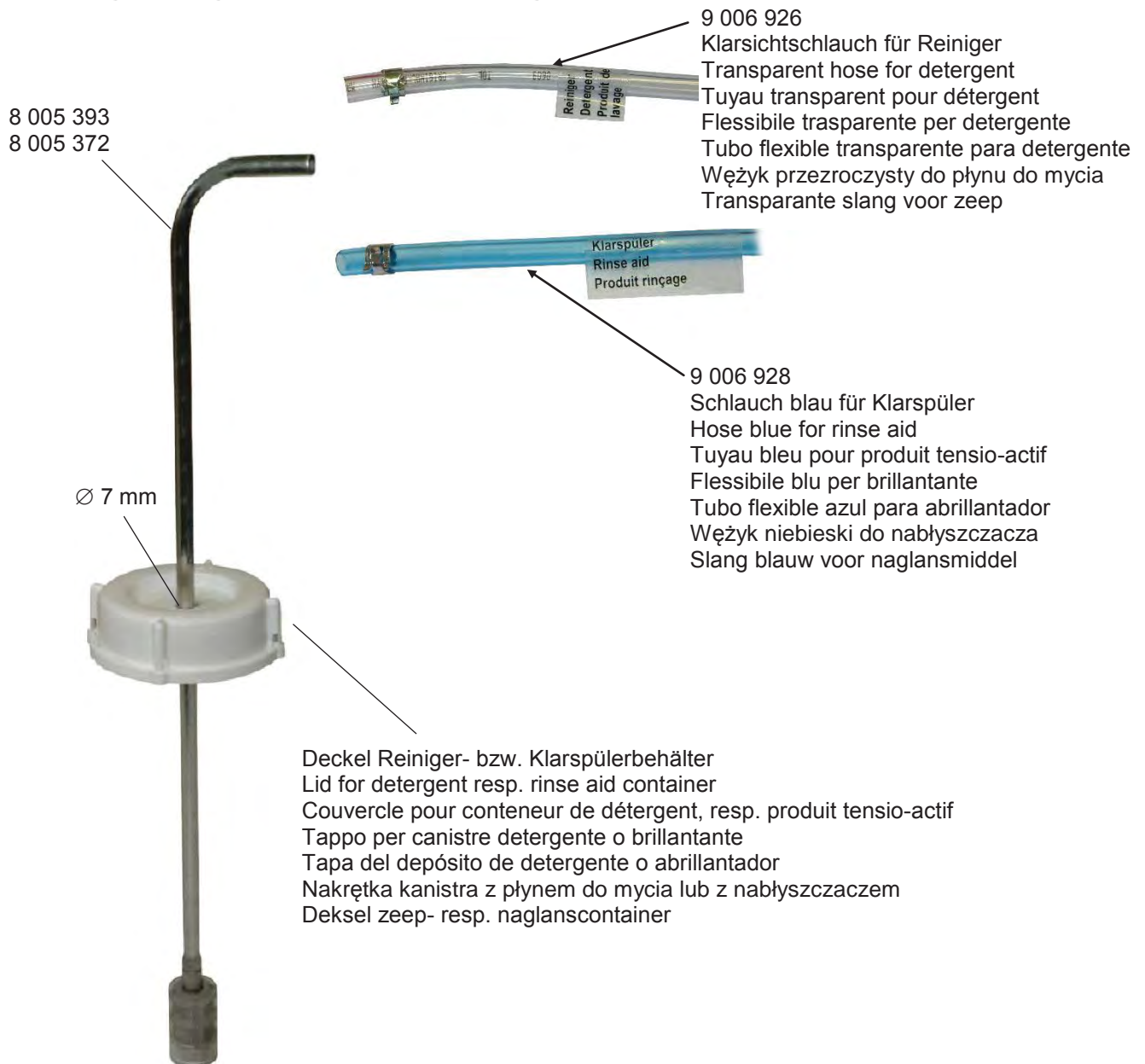
REFILL SALT



ERROR



Saugleitung für Reiniger bzw. Klarspüler
Suction line for detergent resp. rinse aid
Conduite d'aspiration pour détergent, resp. produit tensio-actif
Tubo d'aspirazione per detergente e brillantante
Tubo de aspiración para detergente y abrillantador
Układ ssący płynu do mycia lub nabłyszczacza
Aanzuigleiding voor zeep- resp. naglansmiddel



ACHTUNG!

Saugleitung von Wärmequellen fernhalten!

ATTENTION!

Keep away suction line from heating sources!

ATTENTION!

Ecartez la conduite d'aspiration de toute source de chaleur!

ATTENZIONE!

Tenere il tubo d'aspirazione lontano da fonti di calore!

¡ATENCIÓN!

¡Mantenga el tubo de aspiración alejado de las fuentes de calor!

UWAGA!

Układ ssący należy trzymać z dala od źródeł ciepła!

LET OP!

Aanzuigleiding van warmtebronnen verwijderd houden!



Original / Original / Original / Originale / Original / Origineel / Original

EG-/EU-Konformitätserklärung

2018-05-18

EC-/EU-Declaration of Conformity / CE-/UE-Déclaration de conformité / CE-/UE-Dichiarazione di conformità / CE-/UE-Declaración de conformidad / EG-/EU-conformiteitsverklaring / EG-/EU-försäkran om överensstämmelse

Firma

Company / Société / Ditta / Empresa / Fabrikant / Företag

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3 - 77652 Offenburg - Germany

Kontakt

Contact / Contact / Contatto / Contacto / Contact / Kontakt

Internet: www.meiko.de

E-mail: info@meiko.de

Telefon: +49(0)781/203-0

Seriennummer

Serial number / número de série / numero di serie / número de serie / volnummer / seriennummer

Spülmaschine Typ

Dishwasher model / Lave-vaisselle modèle / Lavastoviglie modello / Lavavajillas modelo / Vaatwasmachine model / Diskmaskin modell

UPster U 400 M2

UPster U 500 G M2

UPster U 500 M2

Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de conformité / Dichiarazione di conformità / Declaración de conformidad / Conformitetsverklaring / Försäkran om överensstämmelse

Hiermit bescheinigen wir in alleiniger Verantwortung die Konformität des Erzeugnisses mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien, harmonisierten Normen, nationalen Normen.

We hereby declare at our sole responsibility that the product conforms to the essential requirements of the following EC Directives, harmonized standards, national standards.

Par la présente nous certifions sous notre seule responsabilité la conformité du produit avec les exigences fondamentales des directives CE, normes harmonisées et normes nationales suivantes.

Con la presente dichiariamo sotto la nostra responsabilità la conformità del prodotto con i regolamenti basilari delle seguenti direttive CE, normative armonizzate e normative nazionali.

Por la presente declaramos bajo nuestra sola responsabilidad que nuestros productos están en conformidad con las exigencias básicas de las siguientes directivas de la CE, normas homologadas y normas nacionales.

Hiermee verklaren wij onder geheel eigen verantwoordelijkheid de conformiteit van het product met de fundamentele en gestelde eisen volgens EG-richtlijnen, geharmoniseerde normen en nationale normen.

Vi intygar härmed på eget ansvar att produkten överensstämmer med de väsentliga kraven i nedan angivna EG-direktiv, harmoniserade standarder och nationella standarder.

Richtlinie / Directive / Directive / Direttiva / Directiva / Richtlijn / Direktiv

2006/42/EG / 2014/30/EU

Dokumentationsbevollmächtigter

Responsible for documentation / Responsable de la documentation / Responsabile della documentazione / Responsable de la documentación / Voor deze documentatie verantwoordelijk / Ansvarig för dokumentation

Viktor Maier

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstr. 3 - 77652 Offenburg - Germany

Offenburg, 19.10.2018

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

ppa.
(per procura)

Dr. Thomas Peukert

Technischer Leiter

Chief Technology Officer / Directeur de la technologie / Direttore tecnico / Director técnico / Technisch directeur / Teknisk direktör





MEIKO Connect App im App-Store downloaden.
 Download the MEIKO Connect app in the App-Store.
 Télécharger l'appli MEIKO Connect dans le App-Store.
 Descargar la aplicación MEIKO Connect en el App Store.
 De MEIKO Connect App downloaden in de App Store.
 Scaricare l'app MEIKO Connect nel App-Store.



MEIKO Connect App öffnen und QR-Code scannen.
 Open the MEIKO Connect app and scan the QR code.
 Ouvrir l'appli MEIKO Connect et scanner le code.
 Abrir la aplicación MEIKO Connect y escanear el código QR.
 De MEIKO Connect App openen de QR code scannen.
 Aprire l'app MEIKO e scansionare il codice QR.



Gewünschtes Dokument downloaden und öffnen.
 Download the document you require and open it.
 Télécharger le document souhaité et l'ouvrir.
 Descargar y abrir el documento deseado.
 Het gewenste document downloaden en openen.
 Scaricare il documento desiderato e aprirlo.



Betriebsanleitung

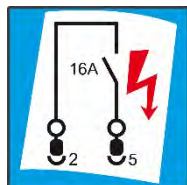
Operating instructions

Mode d'emploi

Instrucciones de uso

Gebruiksaanwijzing

Istruzione d'uso



Elektroplan

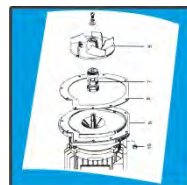
Electrical wiring diagram

Schéma électrique

Diagrama eléctrico

Elektrisch schakelschema

Schema elettrico



Ersatzteile

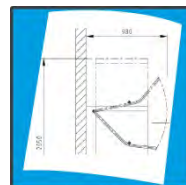
Spare parts

Pièces détachées

Piezas de repuesto

Reserveonderdelen

Lista ricambi



Montageplan

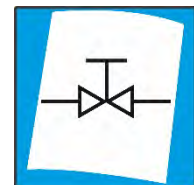
Installation drawing

Plan d'installation

Plano de montaje

Montageplan

Disegno di montaggio



Installationsplan

Installation diagram

Diagramme d'installation

Diagrama de instalación

Installatiediagramm

Schema d'installazione

